Zwischenbericht zum 30. September 2026

Mercedes-Benz Group



Inhalt

3 KENNZAHLEN

7 GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

8 KONZERNZWISCHEN-LAGEBERICHT

8 Wichtige Ereignisse
11 Geschäftsentwicklung
17 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
18 Ertragslage
25 Finanzlage
31 Vermögenslage
33 Investitions- und Forschungstätigkeit
35 Net Assets
36 Prognosebericht
38 Risiko- und Chancenbericht

40 VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

41 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
42 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
43 Konzernbilanz
45 Konzern-Kapitalflussrechnung
47 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
48 Konzernanhang zum Zwischenabschluss

76 WEITERE INFORMATIONEN

76 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
77 Informationen im Internet

Kennzahlen

Finanzielle Kennzahlen der Mercedes-Benz Group im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten

	Q3 2026	Q3 2025	Veränd.	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Umsatz	**30.698**	32.147	-5	**94.361**	98.524	-4
EBIT	**1.773**	750	+136	**5.224**	4.312	+21
Bereinigtes EBIT	**1.775**	2.099	-15	**5.847**	6.633	-12
Konzernergebnis	**1.518**	1.190	+28	**4.037**	3.878	+4
Ergebnis je Aktie (in €)[1]	**1,64**	1,22	+34	**4,27**	3,91	+9
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	**172**	1.367	-87	**3.131**	5.589	-44
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	**182**	1.585	-89	**4.298**	5.966	-28
Nettoliquidität des Industriegeschäfts (30. September 2026/31. Dezember 2025)	**31.025**	32.162	-4	**31.025**	32.162	-4
Sachinvestitionen	**958**	1.245	-23	**2.927**	2.848	+3
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	**2.078**	2.655	-22	**6.407**	7.336	-13
davon aktivierte Entwicklungskosten	**759**	979	-22	**2.530**	2.593	-2

1 Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

Finanzielle Kennzahlen der Segmente im dritten Quartal

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q3 2026	Q3 2025	Veränd.	**Q3 2026**	Q3 2025	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Umsatz	**22.374**	23.742	-6	**4.223**	4.044	+4
EBIT	**455**	430	+6	**414**	358	+16
Bereinigtes EBIT	**560**	1.139	-51	**397**	412	-4
Umsatzrendite (in %)	**2,0**	1,8	.	**9,8**	8,9	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	**2,5**	4,8	.	**9,4**	10,2	.
CFBIT	**-171**	1.356	.	**134**	273	-51
Bereinigter CFBIT	**-178**	1.529	.	**146**	297	-51
Bereinigte Cash Conversion Rate[1]	**-0,3**	1,3	.	**0,4**	0,7	.
Sachinvestitionen	**637**	892	-29	**305**	297	+3
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	**1.847**	2.298	-20	**261**	371	-30
davon aktivierte Entwicklungskosten	**651**	742	-12	**108**	237	-54

	Mercedes-Benz Financial Services		
	Q3 2026	Q3 2025	Veränd.
in Millionen €			in %
Umsatz	**5.587**	5.805	-4
EBIT	**593**	-180	.
Bereinigtes EBIT	**445**	313	+42
Eigenkapitalrendite (in %)	**18,3**	-5,5	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	**13,8**	9,6	.
Neugeschäft	**13.526**	13.727	-1

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Finanzielle Kennzahlen der Segmente in den ersten neun Monaten

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränd.	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Umsatz	**68.319**	72.142	-5	**12.802**	12.361	+4
EBIT	**1.313**	2.971	-56	**1.308**	861	+52
Bereinigtes EBIT	**2.402**	4.135	-42	**1.266**	1.328	-5
Umsatzrendite (in %)	**1,9**	4,1	.	**10,2**	7,0	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	**3,5**	5,7	.	**9,9**	10,7	.
CFBIT	**2.853**	5.477	-48	**-213**	1.060	.
Bereinigter CFBIT	**3.758**	5.749	-35	**-71**	1.136	.
Bereinigte Cash Conversion Rate[1]	**1,6**	1,4	.	**-0,1**	0,9	.
Sachinvestitionen	**2.044**	2.132	-4	**827**	586	+41
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	**5.627**	6.462	-13	**853**	883	-3
davon aktivierte Entwicklungskosten	**2.053**	2.097	-2	**477**	497	-4

	Mercedes-Benz Financial Services		
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränd.
in Millionen €			in %
Umsatz	**17.872**	18.475	-3
EBIT	**1.467**	354	+314
Bereinigtes EBIT	**1.350**	890	+52
Eigenkapitalrendite (in %)	**15,4**	3,6	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	**14,1**	9,1	.
Neugeschäft	**40.364**	41.154	-2

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nichtfinanzielle Kennzahlen im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q3 2026	Q3 2025	Veränd.	**Q3 2026**	Q3 2025	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt	**407.232**	441.453	-8	**84.421**	83.843	+1
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)	**101.900**	96.327	+6	**9.638**	8.579	+12
Vollelektrische Fahrzeuge (BEV)	**68.428**	42.622	+61	**9.638**	8.579	+12
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)	**33.472**	53.705	-38	**–**	–	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV) in % des Absatzes	**25,0**	21,8	.	**11,4**	10,2	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEV) in % des Absatzes	**16,8**	9,7	.	**11,4**	10,2	.

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	Veränd.	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt	**1.244.427**	1.341.427	-7	**258.752**	260.179	-1
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)	**270.712**	277.093	-2	**25.832**	20.200	+28
Vollelektrische Fahrzeuge (BEV)	**165.538**	118.355	+40	**25.832**	20.200	+28
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)	**105.174**	158.738	-34	**–**	–	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV) in % des Absatzes	**21,8**	20,7	.	**10,0**	7,8	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEV) in % des Absatzes	**13,3**	8,8	.	**10,0**	7,8	.

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht der Mercedes-Benz Group AG zum 30. September 2026 enthält den Konzernzwischenlagebericht (Zwischenlagebericht) und den verkürzten Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss).

Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Ferner stehen dieser Zwischenlagebericht und dieser Zwischenabschluss im Einklang mit den Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Der vorliegende Zwischenbericht ist zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2025 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen zu lesen.

Der Konzern enthält die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Financial Services. In der Überleitung der Segmente zum Konzern (Überleitung) werden vor allem die nicht den Segmenten zugeordneten Beteiligungen sowie zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Darüber hinaus sind Effekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung enthalten.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Der Zwischenlagebericht und der Zwischenabschluss wurden einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Unsichere makroökonomische und politische Rahmenbedingungen
Die Mercedes-Benz Group beobachtet das geopolitische Umfeld sowie die makroökonomischen Rahmenbedingungen weiterhin mit erhöhter Aufmerksamkeit. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Marktentwicklung in China sowie die Entwicklungen im Nahen Osten sowie die daraus resultierenden Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die geschäftliche Entwicklung des Konzerns.

Weitere Informationen hierzu sind dem »Prognosebericht« und dem »Risiko- und Chancenbericht« zu entnehmen.

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland
Im Jahr 2024 hatte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland angekündigt und erste Gespräche mit potenziellen Käufern geführt.

Im Jahr 2025 unterzeichnete die Mercedes-Benz Group Verträge zur Veräußerung von fünf Niederlassungen. Drei Transaktionen wurden im Jahr 2025 vollzogen; der Vollzug von zwei Transaktionen erfolgte im ersten Quartal 2026.

Im ersten Quartal 2026 wurde die Veräußerung von sechs weiteren Niederlassungen vom Vorstand der Mercedes-Benz Group beschlossen und die Verträge unterzeichnet. Zudem wurde im zweiten Quartal vom Vorstand der Beschluss zur Veräußerung einer weiteren Niederlassung gefasst und die Verträge dazu unterzeichnet. Der Vollzug der Veräußerung von zwei der Niederlassungen erfolgte noch im zweiten Quartal. Im dritten Quartal 2026 wurde der Verkauf einer weiteren Niederlassung vollzogen.

Informationen zu den Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang zum Zwischenabschluss« unter der Anmerkung »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge« zu finden.

Der Konzern wird darüber hinaus weitere Transaktionen ergebnisoffen, schrittweise und individuell pro Niederlassung prüfen und erwartet, dass sich der Transformationsprozess über mehrere Jahre erstreckt.

Veräußerung der Athlon-Gruppe
Der Vorstand der Mercedes-Benz Group beschloss Ende Dezember 2025, die Athlon-Gruppe zu verkaufen. Die Unterzeichnung der Verträge mit der BNP Paribas Group hat im April 2026 stattgefunden. Nach Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen wurde die Transaktion am 31. Juli 2026 vollzogen und die Athlon-Gruppe entkonsolidiert.

Weitere Informationen vor allem zu den Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind im Konzernzwischenabschluss im Kapitel »Konzernanhang zum Zwischenabschluss« unter der Anmerkung »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge« zu finden.

140 Jahre Innovation
Am 29. Januar 2026 feierte die Mercedes-Benz Group ein ganz besonderes Jubiläum: 140 Jahre Innovation. Seit der Anmeldung des Motorpatents im Jahr 1886 prägt die Marke die Mobilität und setzt kontinuierlich neue Maßstäbe in Technologie, Design und Fortschritt.

Deshalb starteten an diesem Tag drei S-Klasse-Limousinen die Tour 140 YEARS. 140 PLACES., die durch 55 Länder auf sechs Kontinenten führte. Die Tour endete am 17. Oktober 2026 in Stuttgart mit dem 140 FESTIVAL am Mercedes-Benz Museum. Die

Heimkehr der drei S-Klassen wurde dabei von einem Konvoi aus 140 historischen und aktuellen Fahrzeugen begleitet.

Weltpremiere der S-Klasse
Den Auftakt des Jubiläumsjahres bildete die Weltpremiere der rundum erneuerten Mercedes-Benz S-Klasse am 29. Januar 2026 im Mercedes-Benz Museum in Stuttgart, Deutschland. Die Vorstellung der umfassend überarbeiteten Mercedes-Maybach S-Klasse folgte am 24. März 2026. Weitere Produktanläufe von S-Klasse Modellen folgen im Lauf des Jahres 2026 in verschiedenen Märkten.

Annual Results Conference
Am 12. Februar 2026 stellte der Konzern im Zuge der Annual Results Conference die vorläufigen Geschäftszahlen für das Jahr 2025 und die vorläufige Prognose für das Jahr 2026 vor. Ein zentraler Bestandteil war zudem ein detailliertes Strategie-Update zur künftigen Ausrichtung und den mittelfristigen Zielen von Mercedes-Benz Cars. Im Fokus dieser Strategie stehen vor allem die konsequente Weiterentwicklung von Produkt und Technologie, um das Wachstum in allen Produktkategorien voranzutreiben, und die Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung.

Weltpremiere des neuen VLE
Die Weltpremiere des neuen elektrischen Mercedes-Benz VLE wurde am 10. März 2026 in Stuttgart gefeiert. Der Start der Serienproduktion des neuen elektrischen Mercedes-Benz VLE erfolgte am 12. Juni 2026 in Vitoria, Spanien. Mit diesem Meilenstein beginnt die Produktoffensive der Mercedes-Benz Group für die neue Van-Architektur, die als Basis aller neu entwickelten Vans dienen soll. Zudem kommt mit MB.OS das neue Betriebssystem bei Mercedes-Benz Vans zum Einsatz, das neue Standards in Konnektivität und Software setzen soll.

Weltpremieren des GLE und GLS
Die Weltpremieren des umfassend überarbeiteten Mercedes-Benz GLE und GLS fanden am 31. März 2026 im Werk Tuscaloosa, USA, im Rahmen der Produktion des fünfmillionsten SUVs am Standort statt und unterstreichen die Bedeutung des US-Marktes im globalen Produktionsnetzwerk.

Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG
Am 16. April 2026 fand die Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dr. Martin Brudermüller, und der Vorsitzende des Vorstands, Ola Källenius, bekräftigten dabei den strategischen Fokus auf Transformation, Effizienz sowie auf die weitere Stärkung der Technologieführerschaft.

Zudem wurden Dr. Katharina Beumelburg und Dr. Rashmi Misra in den Aufsichtsrat gewählt sowie Marco Gobbetti wiedergewählt; damit soll die Expertise des Gremiums insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz vertieft werden. Für das Geschäftsjahr 2025 wurde eine Dividende von 3,50 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen.

Weltpremiere der neuen C-Klasse
Am 20. April 2026 wurde die neue C-Klasse in Seoul, Südkorea, vorgestellt. Die elektrische C-Klasse ergänzt die C-Klasse um eine vollelektrische Variante mit Fokus auf Reichweite, Ladeleistung, Komfort und digitale Funktionen. Damit setzt die Mercedes-Benz Group die Elektrifizierung einer zentralen Volumenbaureihe fort. Der Produktionsstart der neuen elektrischen C-Klasse erfolgte im Juli 2026 in Kecskemét, Ungarn.

Start der Produktivitätsoffensive für Deutschland
Um den verschiedenen Herausforderungen für den Erfolg der Produktoffensive zu begegnen und den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der Mercedes-Benz Group sicherzustellen, hat der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG im Juni 2026 die Produktivitätsoffensive für Deutschland gestartet.

Ziel ist es, die Kosten zu senken, um die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns zu verbessern. Die geplanten Maßnahmen umfassen insbesondere die radikale Beschleunigung von Prozessen und die radikale Verschlankung gewachsener Strukturen, die Stärkung der Zusammenarbeit durch eine erhöhte Präsenz der Teams an den Standorten sowie mehr Arbeitsstunden ohne Lohnausgleich. Neben der Verschiebung des sogenannten Transformationsbausteins – einem Entgeltbestandteil, dessen Auszahlung ursprünglich für Juli 2026 vorgesehen war – in das Jahr 2027 wird derzeit auch die Fortführung weiterer Entgeltbestandteile und Sonderzahlungen geprüft.

Die bereits beschlossenen Maßnahmen haben keine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns. Weitere Auswirkungen sind von den Diskussionen mit der Arbeitnehmervertretung abhängig.

Neuauflage des freiwilligen Abfindungsprogramms
Zur sozialverträglichen Umsetzung der strukturellen Anpassungen im Rahmen der Produktivitätsoffensive soll das freiwillige Abfindungsprogramm in den indirekten Bereichen der Mercedes-Benz Group AG und der Mercedes-Benz AG ab Dezember 2026 erneut aktiviert werden. Es sollen grundsätzlich dieselben Rahmenbedingungen wie bisher sowohl für Tarifmitarbeitende als auch für Führungskräfte gelten, inklusive doppelter Freiwilligkeit für Beschäftigte und Unternehmen. Im Jahr 2026 gelten die bekannten Abfindungskonditionen in definierten Fällen auch nach Ende des Personalabbauprogramms aus »Next Level Performance« - auch über die indirekten Bereiche hinaus.

Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind maßgeblich von der Zahl im Rahmen doppelter Freiwilligkeit abzuschließender Ausscheidungsvereinbarungen abhängig.

Aufbau von Aktivitäten im Sicherheits- und Verteidigungssektor
Die Mercedes-Benz Group plant, die Aktivitäten im Sicherheits- und Verteidigungssektor zu intensivieren und dabei auf jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Produktion anpassungsfähiger Fahrzeugplattformen wie der G-Klasse, dem Sprinter und dem Vito aufzubauen. Als einen ersten Schritt unterzeichnete das Unternehmen im Juni 2026 eine Absichtserklärung mit der TYTAN Technologies GmbH zur Prüfung möglicher Kooperationen im Bereich fahrzeugbasierter Verteidigungsanwendungen.

Weltpremiere des GLA
Die Weltpremiere des neuen Mercedes-Benz GLA fand am 29. Juli 2026 in Warschau, Polen, statt und markiert die Einführung der nächsten Generation des Kompakt-SUVs. Im September 2026 startete die Serienproduktion im Werk Rastatt in Deutschland.

IAA Transportation 2026
Vom 14. bis 20. September 2026 präsentierte Mercedes-Benz Vans auf der IAA Transportation in Hannover seine Strategie sowie aktuelle und geplante Produkt- und Servicelösungen. Im Mittelpunkt standen dabei die Weiterentwicklung des Produktportfolios sowie digitale Angebote und Lösungen für den gewerblichen Einsatz.

Weltpremiere des Mercedes-AMG GT SUV
Mercedes-AMG präsentierte am 17. Oktober 2026 den neuen vollelektrischen Mercedes-AMG GT SUV, den ersten eigenentwickelten Full-Size-SUV der Marke auf Basis der High-Performance-Architektur AMG.EA.

Transformation in eine Zukunft mit Künstlicher Intelligenz
Die Mercedes-Benz Group will Künstliche Intelligenz nutzen, um die Arbeitsabläufe in sämtlichen Unternehmensbereichen neu zu gestalten – von der Entwicklung über den Einkauf und die Produktion bis hin zum Vertrieb und der Verwaltung. Ziel ist es, Geschwindigkeit, Produktivität und Effizienz zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Mit PLM.AI (Product Lifecycle Management) will das Unternehmen zentrale Bereiche entlang des gesamten Produktlebenszyklus vernetzen, Prozesse beschleunigen und Innovationen schneller zur Serienreife bringen.

Geschäftsentwicklung

Weltwirtschaft

Nach einer leichten Verlangsamung im zweiten Quartal in Folge des Nahostkonflikts und des resultierenden Energiepreisschocks hat sich die konjunkturelle Dynamik der Weltwirtschaft im dritten Quartal 2026 wieder erholt. Stimmungsindikatoren verbesserten sich vielerorts, der Welthandel boomte dank der Nachfrage nach Produkten für den Ausbau der KI-Infrastruktur, und der private Konsum zeigte sich widerstandsfähig gegen die höhere Inflation. Die großen Zentralbanken in den USA, der Eurozone und Japan erhöhten angesichts des steigenden Preisdrucks ihre Leitzinsen. Steigende Zinserwartungen und hohe Haushaltsdefizite in den westlichen Ländern führten zu einem signifikanten Anstieg der langfristigen Zinsen für Staatsanleihen. Die US-Wirtschaft zeigte sich weiterhin resilient und konnte kräftig zulegen. Die Wirtschaftsleistung in der Eurozone verlangsamte sich leicht nach dem kräftigen Wachstum im zweiten Quartal. In China setzte sich die Divergenz zwischen kräftigem Exportwachstum und schwacher Inlandsnachfrage fort.

Automobilmärkte

Der weltweite Pkw-Markt bewegte sich in den ersten neun Monaten leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Marktvolumen in Europa lag in den ersten neun Monaten leicht über dem Vorjahresniveau. Der Absatz von xEV-Fahrzeugen in Europa stieg deutlich an; der xEV-Anteil lag bei 35 %. Der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene SUVs und Pick-ups verzeichnete einen leichten Rückgang. Im dritten Quartal lag der Absatz auf dem Vorjahresniveau. Der Absatz von xEV-Fahrzeugen lag in den ersten neun Monaten deutlich unter dem Vorjahr und erreichte einen Marktanteil von 7 %. Der chinesische Markt bewegte sich deutlich im Minus; der Absatz von xEV-Fahrzeugen lag deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der xEV-Anteil bewegte sich bei 56 %. Die Marktsituation des Premium- und Luxus-Segments in China blieb weiterhin angespannt, insbesondere ausländische Hersteller verzeichneten deutliche Absatzrückgänge.

Wichtige Transportermärkte zeigten in den ersten neun Monaten 2026 ein gemischtes Bild. In der Region Europa lag der Markt für große Transporter auf dem Niveau des Vorjahres. Im dritten Quartal lag der Markt leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Markt für mittelgroße Transporter lag in den ersten neun Monaten leicht über dem Vorjahresniveau. In Europa stieg der xEV-Absatz deutlich an und erreichte einen Marktanteil von 16 %. Der US-amerikanische Markt für große Transporter bewegte sich in den ersten neun Monaten leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Marktanteil von xEV-Fahrzeugen in den USA bewegte sich weiterhin auf geringem Niveau. Der chinesische Markt für mittelgroße Vans verringerte sich deutlich zum Vorjahresniveau. In China lag der xEV-Absatz leicht unter dem Vorjahresniveau und erreichte einen Marktanteil von 62 %.

Absatz

Mercedes-Benz Cars

Im **dritten Quartal 2026** setzte Mercedes-Benz Cars 407.232 Fahrzeuge ab. Weltweit blieb der Absatz damit 8 % unter dem Vorjahresquartal, was vor allem auf weiterhin herausfordernde Marktbedingungen und den intensiven Wettbewerb in China zurückzuführen war. Außerhalb Chinas entwickelte sich der Absatz hingegen positiv, getragen von Zuwächsen in Europa, insbesondere in Deutschland, sowie in Nordamerika.

In der Produktkategorie Top-End ging der Absatz im dritten Quartal 2026 um 21 % zurück und lag bei 13 (Q3 2025: 15) % des Gesamtabsatzes. Die Absatzentwicklung in der Produktkategorie Top-End war im dritten Quartal 2026 in allen Regionen durch laufende Modellwechsel sowie in China zusätzlich durch das schwächere Marktumfeld belastet.

Der Anteil der Kategorie Core am Gesamtportfolio lag im dritten Quartal 2026 bei 58 (Q3 2025: 57) %. In der Produktkategorie Core verzeichnete der Absatz einen Rückgang von 6 % gegenüber dem Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür war insbesondere der niedrigere Absatz in China. Außerhalb Chinas stieg der Core-Absatz, getragen von deutlichem Wachstum in Europa. Einen wesentlichen positiven Absatzbeitrag leistete dabei der elektrische GLC.

Die Kategorie Entry stellte im dritten Quartal 2026 29 (Q3 2025: 28) % des Gesamtportfolios dar. In der Produktkategorie Entry lag der Absatz um 4 % unter dem Vorjahresniveau. Positive Entwicklungen waren dabei insbesondere auf den Hochlauf des neuen CLA zurückzuführen, während ein Rückgang bei den B-Klasse Modellen zu verzeichnen war.

Der Anteil elektrifizierter Fahrzeuge am Gesamtabsatz stieg im dritten Quartal auf 25,0 (Q3 2025: 21,8) %. Der Absatz vollelektrischer Fahrzeuge erreichte mit einem Zuwachs von 61 % einen neuen Quartalsrekord. Insbesondere in Europa zeigte sich eine positive Entwicklung; nahezu jedes dritte verkaufte Fahrzeug war vollelektrisch.

Die Plug-in-Hybrid-Absätze entwickelten sich weiterhin rückläufig, unter anderem bedingt durch das Auslaufen entsprechender Modelle in China und den Wegfall steuerlicher Anreize in den USA.

Absatz nach Produktkategorien und Klassen

	Q3 2026	Q3 2025	Veränd.	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt[1]	**407.232**	441.453	-8	**1.244.427**	1.341.427	-7
Top-End	**53.882**	67.849	-21	**173.486**	197.747	-12
S-Klasse Modelle[2,3]	22.337	28.318	-21	68.915	80.801	-15
Mercedes-AMG	26.263	34.327	-23	88.865	102.529	-13
G-Klasse[2]	10.823	11.717	-8	34.478	35.174	-2
Mercedes-Maybach	2.590	4.768	-46	11.545	14.143	-18
Core	**234.200**	249.792	-6	**731.510**	787.058	-7
E-Klasse Modelle[2]	96.090	113.269	-15	318.015	337.348	-6
C-Klasse Modelle[2]	153.565	154.828	-1	465.179	504.636	-8
Entry	**119.150**	123.812	-4	**339.431**	356.622	-5
B-Klasse Modelle[2]	29.140	37.387	-22	87.607	115.396	-24
A-Klasse Modelle[2]	93.134	92.922	–	263.226	259.099	+2
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)	**101.900**	96.327	+6	**270.712**	277.093	-2
Vollelektrische Fahrzeuge (BEV)	68.428	42.622	+61	165.538	118.355	+40
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEV)	33.472	53.705	-38	105.174	158.738	-34
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	**25,0**	21,8		**21,8**	20,7	

1 Einschließlich des Absatzes des at-equity bewerteten assoziierten Unternehmens Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).
2 Inklusive AMG-Modelle und deren Derivate.
3 Inklusive Maybach-Varianten.

Der intensive Wettbewerb und das herausfordernde Marktumfeld in China wirkten sich auch in den **ersten neun Monaten 2026** auf den Absatz von Mercedes-Benz Cars aus. Mit insgesamt 1.244.427 verkauften Einheiten lag der Absatz 7 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Der Anteil der Top-End-Kategorie am Gesamtabsatz lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 14 (Q1-Q3 2025: 15) %. Der Absatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12 %, insbesondere infolge von Modellwechseln sowie des schwachen Marktumfelds in China.

Der Anteil der Kategorie Core am Gesamtportfolio betrug 59 (Q1-Q3 2025: 59) %. Der Gesamtabsatz lag infolge des schwierigen Marktumfelds in China sowie modellwechselbedingter Effekte 7 % unter dem Vorjahreszeitraum.

Die Kategorie Entry stellte in den ersten neun Monaten 2026 27 (Q1-Q3 2025: 26) % des Gesamtabsatzes dar. Trotz positiver Zuwächse bei den A-Klasse Modellen lag der Entry-Absatz insgesamt 5 % unter dem Vorjahreszeitraum.

Mercedes-Benz Cars erzielte in den ersten neun Monaten 2026 einen Anteil elektrifizierter Fahrzeuge von 21,8 % am Gesamtabsatz (Q1-Q3 2025: 20,7 %).

Der positiven Entwicklung bei vollelektrischen Fahrzeugen standen rückläufige Absatzzahlen bei Plug-in-Hybriden gegenüber.

Die Regionen Europa und Nordamerika verzeichneten weiterhin eine positive Absatzentwicklung. In Europa wurde diese insbesondere von Deutschland und dem Vereinigten Königreich getragen. Auch in Nordamerika übertraf der Absatz das Vorjahresniveau, wozu vor allem Fahrzeugverkäufe in den USA beitrugen. In Asien blieb der Absatz hingegen hinter dem Vorjahresniveau zurück, insbesondere aufgrund der rückläufigen Entwicklung in China.

Absatz nach Regionen

in Einheiten	**Q3 2026**	Q3 2025	Veränd. in %	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd. in %
Absatz gesamt	**407.232**	441.453	-8	**1.244.427**	1.341.427	-7
Europa[1]	**168.710**	160.788	+5	**493.686**	469.136	+5
davon Deutschland	**58.258**	51.588	+13	**163.563**	149.699	+9
Nordamerika[2]	**83.240**	79.961	+4	**264.167**	237.490	+11
davon USA	**75.333**	70.758	+6	**238.333**	212.764	+12
Asien	**132.256**	175.549	-25	**423.206**	564.523	-25
davon China[3]	**86.792**	125.133	-31	**297.037**	418.305	-29
Übrige Märkte	**23.026**	25.155	-8	**63.368**	70.278	-10

1 Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen.
2 USA, Kanada und Mexiko.
3 Einschließlich des Absatzes des at-equity bewerteten assoziierten Unternehmens Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Mercedes-Benz Vans

Mercedes-Benz Vans verzeichnete im **dritten Quartal 2026** einen leichten Absatzanstieg von 1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 84.421 (Q3 2025: 83.843) Einheiten. Insbesondere aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach großen Vans konnte der Absatz der gewerblichen Vans in Summe erneut gesteigert werden, während der Absatz privater Vans deutlich unter dem Vorjahresniveau blieb.

Im dritten Quartal 2026 stieg der Absatz elektrifizierter Vans aufgrund der anhaltend hohen Kundennachfrage gegenüber dem Vorjahr um 12 %, wodurch sich der weltweite Anteil von Elektrofahrzeugen auf 11,4 (Q3 2025: 10,2) % erhöhte.

Absatz nach Kundensegmenten

	Q3 2026	Q3 2025	Veränd.	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt[1]	**84.421**	83.843	+1	**258.752**	260.179	-1
Gewerbliche Vans	**73.524**	70.638	+4	**222.370**	214.965	+3
große Vans (Sprinter/eSprinter)	**52.163**	45.434	+15	**151.049**	135.485	+11
mittelgroße Vans (Vito/eVito)	**19.808**	20.506	-3	**56.960**	63.730	-11
kleine Vans (Citan/eCitan)	**1.553**	4.698	-67	**14.361**	15.750	-9
Private Vans	**10.897**	13.205	-17	**36.382**	45.214	-20
mittelgroße Vans (V-Klasse, EQV)	**10.122**	11.738	-14	**31.958**	40.182	-20
kleine Vans (T-Klasse, EQT[2])	**775**	1.467	-47	**4.424**	5.032	-12
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEV)[3]	**9.638**	8.579	+12	**25.832**	20.200	+28
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	**11,4**	10,2		**10,0**	7,8	

1 Einschließlich des Absatzes des Gemeinschaftsunternehmens Fujian Benz Automotive Co., Ltd. (FBAC) und des Lizenznehmers Prestige Auto S.A.U.
2 Mercedes-Benz EQT | Energieverbrauch kombiniert: 20,9 – 19,3 kWh/100 km | CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO_2-Klasse: A.
3 Ausschließlich vollelektrische Fahrzeuge (BEV).

Mercedes-Benz Vans setzte in den **ersten neun Monaten 2026** weltweit 258.752 Fahrzeuge ab (Q1-Q3 2025: 260.179) und lag leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Absatz gewerblicher Vans konnte dank der großen Vans weiter gesteigert werden. Die Absätze bei den privaten Vans waren rückläufig.

Getragen von der weiterhin guten Entwicklung stieg der Absatz elektrifizierter Vans in den ersten neun Monaten 2026 weiter an. Der Anteil der Elektrofahrzeuge am Gesamtabsatz von Mercedes-Benz Vans erreichte damit 10,0 (Q1-Q3 2025: 7,8) %.

In Europa entwickelte sich der Absatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiterhin positiv. In Nordamerika führte die wachsende Kundennachfrage zu einem Absatzwachstum. Auch in den übrigen Märkten konnte Mercedes-Benz Vans den Absatz steigern. In Asien hingegen lag der Absatz abermals deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Absatz nach Regionen

in Einheiten	**Q3 2026**	Q3 2025	Veränd. in %	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd. in %
Absatz gesamt[1]	**84.421**	83.843	+1	**258.752**	260.179	-1
Europa[2]	**59.158**	57.853	+2	**184.582**	180.160	+2
davon Deutschland	**27.263**	26.829	+2	**75.850**	75.655	–
Nordamerika[3]	**12.273**	11.330	+8	**33.587**	31.368	+7
davon USA	**10.487**	9.372	+12	**28.048**	25.089	+12
Asien	**3.153**	6.812	-54	**9.324**	21.855	-57
davon China	**1.141**	5.270	-78	**3.497**	15.631	-78
Übrige Märkte	**9.837**	7.848	+25	**31.259**	26.796	+17

1 Einschließlich des Absatzes des Gemeinschaftsunternehmens Fujian Benz Automotive Co., Ltd. (FBAC) und des Lizenznehmers Prestige Auto S.A.U.
2 Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen.
3 USA, Kanada und Mexiko.

Mercedes-Benz Financial Services

Das Vertragsvolumen von Mercedes-Benz Financial Services lag im **dritten Quartal 2026** mit 123,7 Mrd. € leicht unter dem Niveau vom 31. Dezember 2025 (128,8 Mrd. €). Der insbesondere aus der Entkonsolidierung der Athlon-Gruppe zum 31. Juli 2026 resultierende Rückgang wurde durch ein höheres Vertragsvolumen vor allem in den USA teilweise ausgeglichen.

Ein deutlicher Anstieg der Penetrationsrate wirkte sich im dritten Quartal 2026 positiv auf die Anzahl der neu abgeschlossenen Finanzierungs- und Leasingverträge aus. Gegenläufig wirkten die fehlenden Neugeschäftsbeiträge der Athlon-Gruppe, sodass die Neuvertragsabschlüsse mit 280.350 (Q3 2025: 287.364) leicht unter dem Vorjahresniveau lagen.

Unterstützt durch ein höheres durchschnittliches Finanzierungs- und Leasingvolumen pro Vertrag entsprach die Höhe des Neugeschäfts mit 13,5 Mrd. € dem Vorjahresquartal (Q3 2025: 13,7 Mrd. €).

Die Anzahl der neuen Finanzierungs- und Leasingverträge lag in den **ersten neun Monaten 2026** mit 840.994 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-Q3 2025: 851.661). Auch das Neugeschäft erreichte mit 40,4 Mrd. € das Vorjahresniveau (Q1-Q3 2025: 41,2 Mrd. €).

In Deutschland lag das Neugeschäft in den ersten neun Monaten 2026 auf dem Niveau des Vorjahres. Der US-amerikanische Markt profitierte von gestiegenen Absatzzahlen sowie einer positiven Entwicklung der Penetrationsrate. Gegenläufig wirkten sich Währungseffekte aus, sodass das Neugeschäft in Summe um 7 % stieg. Trotz steigender Penetrationsrate und eines höheren durchschnittlichen Finanzierungs- und Leasingvolumens pro Vertrag verzeichnete das Neugeschäft in China aufgrund der Absatzentwicklung einen Rückgang um 11 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In den übrigen Märkten sank das Neugeschäft um 7 %.



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Darstellung des Industriegeschäfts

In der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden neben den Zahlen für die Mercedes-Benz Group auch Werte für das Industriegeschäft sowie für das Segment Mercedes-Benz Financial Services dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die automobilen Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Financial Services sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet.

Bereinigungen

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts werden sowohl für den Konzern als auch für die Segmente ergänzend bereinigte Größen ermittelt und berichtet. Die Bereinigungen umfassen grundsätzlich Einzelsachverhalte, sofern diese in einem Berichtsjahr zu wesentlichen Effekten führen. Diese Einzelsachverhalte können insbesondere rechtliche Verfahren und damit zusammenhängende Maßnahmen, Restrukturierungsmaßnahmen sowie M&A-Transaktionen betreffen.

In den rechtlichen Verfahren (und damit zusammenhängenden Maßnahmen) wird in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge als Bereinigung ausgewiesen. Darüber hinaus wurden im Vorjahr Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen für Provisionsmodelle bei früheren Fahrzeugfinanzierungen im Vereinigten Königreich im Segment Mercedes-Benz Financial Services bereinigt.

Unter Restrukturierungsmaßnahmen werden Aufwendungen aus dem auf doppelter Freiwilligkeit beruhenden Personalabbauprogramm für Beschäftigte im indirekten Bereich in Deutschland und Aufwendungen aus Optimierungsprogrammen im Ausland bereinigt.

Unter M&A-Transaktionen werden im Berichtsjahr positive Effekte im Zusammenhang mit der Veräußerung der Athlon-Gruppe sowie aus der Veräußerung von Unternehmensanteilen auf dem Gebiet der Mobilitätsdienstleistungen bereinigt. Im Berichtsjahr und im Vorjahr werden Erträge und Aufwendungen aus der zukunftsfähigen Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland als Bereinigungen ausgewiesen. Darüber hinaus wurden im Vorjahr in dieser Kategorie Aufwendungen aus der Veräußerung der Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien bereinigt.

Die gesonderte Zeile »Bewertungseffekte im Zusammenhang mit at-equity bewerteten Finanzinvestitionen in China« betrifft Belastungen, die sich aus der negativen Entwicklung auf dem chinesischen Automobilmarkt ergeben. Die Zeile umfasst Wertminderungen im Zusammenhang mit Anteilen an chinesischen at-equity bewerteten Finanzinvestitionen. Daneben sind Aufwendungen aus der Risikovorsorge im Rahmen einer Finanzierungszusage gegenüber SMART MOBILITY PTE. LTD. (smart) berücksichtigt.

Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Umsatz** lag in den ersten neun Monaten 2026 mit 94.361 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert von 98.524 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere die negative Entwicklung der Wechselkurse, eine verschlechterte Preisdurchsetzung sowie die negative Entwicklung des chinesischen Automobilmarktes.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 77.494 (Q1-Q3 2025: 81.511) Mio. € und lagen damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus positiven Effekten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Athlon-Gruppe, gesunkenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen sowie niedrigeren Aufwendungen infolge von Effizienzmaßnahmen. Zudem waren im Vorjahr Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen für ermessensabhängige Provisionsmodelle bei früheren Fahrzeugfinanzierungen enthalten. Gegenläufig wirkten Aufwendungen aus Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** lag in den ersten neun Monaten 2026 leicht unter dem Vorjahresniveau. Im dritten Quartal 2026 lag das Bruttoergebnis vom Umsatz leicht über dem Vorjahresniveau.

Die **Vertriebskosten** bewegten sich in den ersten drei Quartalen 2026 auf dem Niveau des Vorjahres. Gesunkenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen standen höhere Aufwendungen für die weitere Implementierung des Direktvertriebs gegenüber.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2026 insbesondere aufgrund gesunkener Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen unter dem Niveau des Vorjahres.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2026 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist auf niedrigere Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen und konventionellen Antrieben sowie der digitalen Vernetzung der Produkte zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** lag in den ersten neun Monaten 2026 deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Anstieg resultierte aus Erträgen im Zusammenhang mit Ansprüchen gegen Lieferanten. Zudem waren im Vorjahr Aufwendungen aus der Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien enthalten.

Das **Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen** ging in den ersten drei Quartalen 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zurück. Ursächlich hierfür war vor allem der negative Ergebnisbeitrag der chinesischen at-equity bewerteten Finanzinvestitionen. Gegenläufig wirkte ein positiver Ergebnisbeitrag aus der Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG, der neben dem anteiligen At-equity-Ergebnis auch Gewinne aus der Veräußerung von Daimler-Truck-Anteilen beinhaltet.

Das **übrige Finanzergebnis** lag in den ersten neun Monaten 2026 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf Aufwendungen im Zusammenhang mit at-equity bewerteten Finanzinvestitionen sowie auf negative Bewertungseffekte aus derivativen Finanzinstrumenten zurückzuführen. Gegenläufig wirkten positive Effekte aus der Aufzinsung und Veränderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken.

Das **EBIT** belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 5.224 Mio. € und lag damit über dem Niveau des Vorjahres von 4.312 Mio. €.

Das **Zinsergebnis** verringerte sich in den ersten neun Monaten 2026 unter anderem aufgrund höherer Aufwendungen für Finanzierungen und niedrigerer Erträge aus Geldanlagen auf 300 (Q1-Q3 2025: 364) Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2026 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 1.487 (Q1-Q3 2025: 798) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote lag in den ersten neun Monaten 2026 mit 26,9 (Q1-Q3 2025: 17,1) % über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg des erwarteten Ertragsteuersatzes beruhte im Wesentlichen auf dem Wegfall eines im Vorjahr erfassten Steuerertrags aus der künftigen Senkung des Körperschaftsteuersatzes in Deutschland.

Das **Konzernergebnis** belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 4.037 (Q1-Q3 2025: 3.878) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 36 (Q1-Q3 2025: 112) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 4.001 (Q1-Q3 2025: 3.766) Mio. €. Dies führte zu einem Anstieg des **Ergebnisses je Aktie** auf 4,27 (Q1-Q3 2025: 3,91) €. Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 937,5 (Q1-Q3 2025: 962,9) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Weitergehende Informationen zu den Posten der »Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung« können den jeweiligen Anmerkungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	Q3 2026	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025
in Millionen €						
Umsatzerlöse	**30.698**	32.147	**25.111**	26.342	**5.587**	5.805
Umsatzkosten	**-25.384**	-27.140	**-20.447**	-21.444	**-4.937**	-5.696
Bruttoergebnis vom Umsatz	**5.314**	5.007	**4.664**	4.898	**650**	109
Vertriebskosten	**-2.302**	-2.432	**-2.207**	-2.305	**-95**	-127
Allgemeine Verwaltungskosten	**-532**	-667	**-388**	-467	**-144**	-200
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	**-1.319**	-1.676	**-1.319**	-1.676	**–**	–
Sonstiges betriebliches Ergebnis	**191**	169	**105**	125	**86**	44
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	**463**	302	**367**	307	**96**	-5
Übriges Finanzergebnis	**-42**	47	**-42**	48	**–**	-1
EBIT	**1.773**	750	**1.180**	930	**593**	-180
Zinsergebnis	**103**	102				
Ergebnis vor Ertragsteuern	**1.876**	852				
Ertragsteuern	**-358**	338				
Konzernergebnis	**1.518**	1.190				
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	**–**	17				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	**1.518**	1.173				
Ergebnis je Aktie (in €)						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	**1,64**	1,22				
Verwässert	**1,64**	1,22				

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €						
Umsatzerlöse	**94.361**	98.524	**76.489**	80.049	**17.872**	18.475
Umsatzkosten	**-77.494**	-81.511	**-61.700**	-64.280	**-15.794**	-17.231
Bruttoergebnis vom Umsatz	**16.867**	17.013	**14.789**	15.769	**2.078**	1.244
Vertriebskosten	**-7.117**	-7.282	**-6.782**	-6.851	**-335**	-431
Allgemeine Verwaltungskosten	**-1.726**	-1.999	**-1.248**	-1.436	**-478**	-563
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	**-3.877**	-4.743	**-3.877**	-4.743	**–**	–
Sonstiges betriebliches Ergebnis	**896**	320	**785**	230	**111**	90
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	**200**	872	**110**	858	**90**	14
Übriges Finanzergebnis	**-19**	131	**-20**	131	**1**	–
EBIT	**5.224**	4.312	**3.757**	3.958	**1.467**	354
Zinsergebnis	**300**	364				
Ergebnis vor Ertragsteuern	**5.524**	4.676				
Ertragsteuern	**-1.487**	-798				
Konzernergebnis	**4.037**	3.878				
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	**36**	112				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	**4.001**	3.766				
Ergebnis je Aktie (in €)						
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	**4,27**	3,91				
Verwässert	**4,27**	3,91				

Bereinigtes EBIT der Segmente

Im dritten Quartal 2026 erzielte das Segment **Mercedes-Benz Cars** ein bereinigtes EBIT, das deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag. Die Entwicklung des bereinigten EBIT wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Rückläufige Umsatzkosten sowie niedrigere Forschungs- und Entwicklungskosten insbesondere infolge fortlaufender Effizienzmaßnahmen
- Verschlechterte Preisdurchsetzung und gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen
- Geringerer Ergebnisbeitrag infolge der negativen Entwicklung des chinesischen Automobilmarktes
- Negative Entwicklung der Wechselkurse

In den ersten neun Monaten 2026 wirkten außerdem Erträge im Zusammenhang mit Ansprüchen gegen Lieferanten.

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** erzielte im dritten Quartal 2026 ein bereinigtes EBIT, das leicht unter dem Niveau des Vorjahres lag. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Anlaufkosten für die Modelle der neuen Van-Architektur
- Verschlechterte Preisdurchsetzung
- Geringere produktbezogene Aufwendungen
- Positive Volumeneffekte außerhalb Chinas

Im dritten Quartal 2026 wies das Segment **Mercedes-Benz Financial Services** ein bereinigtes EBIT deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums aus. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Höhere Zinsmarge infolge eines gestiegenen Portfolioanteils mit vorteilhafter Neugeschäftsmarge
- Niedrigere Kreditrisikokosten aufgrund verbesserter Portfolioqualität
- Geringere Funktionskosten insbesondere infolge von Effizienzmaßnahmen
- Geringerer Ergebnisbeitrag aufgrund der Veräußerung der Athlon-Gruppe

Das bereinigte EBIT der **Überleitung** lag im dritten Quartal 2026 deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist insbesondere bedingt durch einen positiven Ergebnisbeitrag aus der At-equity-Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG, der neben dem anteiligen At-equity-Ergebnis Gewinne aus der Veräußerung von Daimler-Truck-Anteilen beinhaltet.

EBIT

in Millionen €	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Überleitung	
	Q3 2026	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025
Umsatzerlöse	**30.698**	32.147	**22.374**	23.742	**4.223**	4.044	**5.587**	5.805	**-1.486**	-1.444
Umsatzkosten	**-25.384**	-27.140	**-18.756**	-19.705	**-3.223**	-3.212	**-4.937**	-5.696	**1.532**	1.473
Bruttoergebnis vom Umsatz	**5.314**	5.007	**3.618**	4.037	**1.000**	832	**650**	109	**46**	29
Vertriebskosten	**-2.302**	-2.432	**-1.879**	-1.970	**-402**	-358	**-95**	-127	**74**	23
Allgemeine Verwaltungskosten	**-532**	-667	**-323**	-365	**-57**	-33	**-144**	-200	**-8**	-69
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	**-1.319**	-1.676	**-1.196**	-1.555	**-153**	-134	**–**	–	**30**	13
Übrige Erträge/Aufwendungen	**612**	518	**235**	283	**26**	51	**182**	38	**169**	146
EBIT	**1.773**	750	**455**	430	**414**	358	**593**	-180	**311**	142
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	**-30**	427	**-17**	4	**-13**	–	**–**	422	**–**	1
Restrukturierungsmaßnahmen	**144**	876	**117**	666	**3**	47	**20**	71	**4**	92
M&A-Transaktionen	**-156**	46	**-39**	39	**-7**	7	**-168**	–	**58**	–
davon Veräußerung der Athlon-Gruppe	**-1**	–	**–**	–	**–**	–	**-59**	–	**58**	–
davon Veräußerung von Unternehmensanteilen auf dem Gebiet der Mobilitätsdienstleistungen	**-109**	–	**–**	–	**–**	–	**-109**	–	**–**	–
davon zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland	**-46**	46	**-39**	39	**-7**	7	**–**	–	**–**	–
davon Veräußerung der Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien	**–**	–	**–**	–	**–**	–	**–**	–	**–**	–
Bewertungseffekte im Zusammenhang mit at-equity bewerteten Finanzinvestitionen in China[1]	**44**	–	**44**	–	**–**	–	**–**	–	**–**	–
Bereinigtes EBIT	**1.775**	2.099	**560**	1.139	**397**	412	**445**	313	**373**	235
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)[2]			**2,0**	1,8	**9,8**	8,9	**18,3**	-5,5		
Bereinigte Umsatzrendite/bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)[2]			**2,5**	4,8	**9,4**	10,2	**13,8**	9,6		

1 Im dritten Quartal 2026 ist darin die Risikovorsorge im Rahmen einer Finanzierungszusage gegenüber smart von 44 Mio. € berücksichtigt.
2 Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Financial Services wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

EBIT

in Millionen €	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Überleitung	
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
Umsatzerlöse	**94.361**	98.524	**68.319**	72.142	**12.802**	12.361	**17.872**	18.475	**-4.632**	-4.454
Umsatzkosten	**-77.494**	-81.511	**-56.985**	-59.134	**-9.827**	-9.554	**-15.794**	-17.231	**5.112**	4.408
Bruttoergebnis vom Umsatz	**16.867**	17.013	**11.334**	13.008	**2.975**	2.807	**2.078**	1.244	**480**	-46
Vertriebskosten	**-7.117**	-7.282	**-5.840**	-5.786	**-1.114**	-1.102	**-335**	-431	**172**	37
Allgemeine Verwaltungskosten	**-1.726**	-1.999	**-1.030**	-1.065	**-187**	-169	**-478**	-563	**-31**	-202
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	**-3.877**	-4.743	**-3.574**	-4.365	**-376**	-386	**–**	–	**73**	8
Übrige Erträge/Aufwendungen	**1.077**	1.323	**423**	1.179	**10**	-289	**202**	104	**442**	329
EBIT	**5.224**	4.312	**1.313**	2.971	**1.308**	861	**1.467**	354	**1.136**	126
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	**-165**	441	**-84**	11	**-81**	6	**–**	422	**–**	2
Restrukturierungsmaßnahmen	**405**	1.436	**305**	1.093	**17**	77	**51**	114	**32**	152
M&A-Transaktionen	**-505**	444	**28**	60	**22**	384	**-168**	–	**-387**	–
davon Veräußerung der Athlon-Gruppe	**-446**	–	**–**	–	**–**	–	**-59**	–	**-387**	–
davon Veräußerung von Unternehmensanteilen auf dem Gebiet der Mobilitätsdienstleistungen	**-109**	–	**–**	–	**–**	–	**-109**	–	**–**	–
davon zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland	**50**	46	**28**	39	**22**	7	**–**	–	**–**	–
davon Veräußerung der Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien	**–**	398	**–**	21	**–**	377	**–**	–	**–**	–
Bewertungseffekte im Zusammenhang mit at-equity bewerteten Finanzinvestitionen in China[1]	**888**	–	**840**	–	**–**	–	**–**	–	**48**	–
Bereinigtes EBIT	**5.847**	6.633	**2.402**	4.135	**1.266**	1.328	**1.350**	890	**829**	280
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)[2]			**1,9**	4,1	**10,2**	7,0	**15,4**	3,6		
Bereinigte Umsatzrendite/bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)[2]			**3,5**	5,7	**9,9**	10,7	**14,1**	9,1		

1 In den ersten neun Monaten 2026 sind darin Wertminderungen im Zusammenhang mit Anteilen an chinesischen at-equity bewerteten Finanzinvestitionen von 752 Mio. € enthalten. Daneben ist die Risikovorsorge im Rahmen einer Finanzierungszusage gegenüber smart von 136 Mio. € berücksichtigt.

2 Die (bereinigte) Umsatzrendite für die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ermittelt sich als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT zu Umsatzerlösen. Die (bereinigte) Eigenkapitalrendite für das Segment Mercedes-Benz Financial Services wird als Verhältnis von (bereinigtem) EBIT (annualisiert) und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	**12.276**	14.516	**9.996**	11.525	**2.280**	2.991
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	**22**	5	**-122**	1	**144**	4
Ergebnis vor Ertragsteuern	**5.524**	4.676	**4.054**	4.322	**1.470**	354
Abschreibungen/Wertminderungen	**5.409**	5.351	**5.338**	5.260	**71**	91
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	**-439**	-861	**-546**	-874	**107**	13
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	**-2.788**	-1.504	**-2.765**	-1.647	**-23**	143
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**3.494**	2.812	**3.918**	3.314	**-424**	-502
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	**1.183**	5.817	**374**	-40	**809**	5.857
Vermietete Fahrzeuge	**-3.352**	-2.850	**-1.150**	253	**-2.202**	-3.103
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	**-1.692**	2.140	**-1.781**	1.098	**89**	1.042
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	**671**	926	**671**	926	**–**	–
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	**-400**	-1.278	**-406**	-1.316	**6**	38
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	**7.610**	15.229	**7.707**	11.296	**-97**	3.933

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €						
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	**-5.934**	-5.894	**-5.875**	-5.741	**-59**	-153
Erwerb von und Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	**9.707**	81	**1.158**	46	**8.549**	35
Erwerb von und Einzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	**-59**	-1.674	**-65**	-1.619	**6**	-55
Sonstige Ein- und Auszahlungen	**154**	77	**-22**	72	**176**	5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**3.868**	-7.410	**-4.804**	-7.242	**8.672**	-168
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	**-4.927**	-3.834	**-1.630**	-3.301	**-3.297**	-533
Dividendenzahlungen	**-3.373**	-4.298	**-3.347**	-4.267	**-26**	-31
Erwerb eigener Aktien	**-1.927**	-56	**-1.927**	-56	**–**	–
Sonstige Einzahlungen	**74**	132	**37**	71	**37**	61
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	**–**	–	**6.157**	4.433	**-6.157**	-4.433
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-10.153**	-8.056	**-710**	-3.120	**-9.443**	-4.936
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**196**	-613	**178**	-548	**18**	-65
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	**13.797**	13.666	**12.367**	11.911	**1.430**	1.755
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	**83**	–	**83**	–	**–**	–

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Die Ableitung des Free Cash Flows des Industriegeschäfts erfolgt auf Grundlage der Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit.

Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flows ist.

Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt.

Die übrigen Anpassungen betreffen Effekte aus Krediten an Tochterunternehmen, aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

in Millionen €	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd.
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	**7.707**	11.296	-3.589
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**-4.804**	-7.242	2.438
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	**65**	1.619	-1.554
Nutzungsrechte	**-177**	-244	67
Übrige Anpassungen	**340**	160	180
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	**3.131**	5.589	-2.458

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 3,1 (Q1-Q3 2025: 5,6) Mrd. € und somit unter dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Höheres, um nicht zahlungswirksame Sachverhalte bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern.
- Negativer Effekt aus der Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva, insbesondere durch Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Personalabbauprogramm für Beschäftigte im indirekten Bereich in Deutschland und Optimierungsprogrammen im Ausland.
- Weiterer negativer Effekt aus dem Anstieg der vermieteten Fahrzeuge nach einem Rückgang im Vorjahreszeitraum; gegenläufig wirkte der Rückgang der Forderungen aus Finanzdienstleistungen, die im Vorjahr noch leicht angestiegen waren.
- Im Vergleich zum Vorjahr geringerer positiver Effekt aus dem Working Capital, bedingt durch einen stärkeren Vorratsaufbau sowie einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Vorjahr noch gesunken waren; gegenläufig wirkte ein im Vergleich zum Vorjahr stärkerer Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
- Im Berichtszeitraum niedrigerer Zahlungsmittelabfluss aus Ertragsteuern.
- Höhere Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz.

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst die Summe der erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern und Zinsen des Industriegeschäfts. Die übrigen Überleitungsposten beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden.

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts wurde zudem ein **bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 4,3 (Q1-Q3 2025: 6,0) Mrd. € ermittelt und berichtet. Folgende Bereinigungen wurden in den ersten neun Monaten 2026 und 2025 vorgenommen:

- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge stehen.

- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalteten Zahlungen aus dem Personalabbauprogramm für Beschäftigte im indirekten Bereich in Deutschland und Optimierungsprogrammen im Ausland.

- In den M&A-Transaktionen waren Zahlungen im Zusammenhang mit der zukunftsfähigen Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland enthalten.

Überleitung vom CFBIT zum bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q3 2026	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €				
CFBIT Mercedes-Benz Cars	**-171**	1.356	**2.853**	5.477
CFBIT Mercedes-Benz Vans	**134**	273	**-213**	1.060
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	**-330**	-316	**-406**	-1.316
Gezahlte/erhaltene Zinsen	**-118**	-112	**76**	225
Veräußerung von Anteilen an der Daimler Truck Holding AG	**621**	–	**1.038**	–
Übrige Überleitungsposten	**36**	166	**-217**	143
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	**172**	1.367	**3.131**	5.589
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	**28**	41	**179**	133
Restrukturierungsmaßnahmen	**31**	175	**1.115**	242
M&A-Transaktionen	**-49**	2	**-127**	2
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	**182**	1.585	**4.298**	5.966

Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group

In den ersten neun Monaten 2026 führte der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group zu einem Mittelzufluss von 11,9 (Q1-Q3 2025: 9,4) Mrd. € und lag somit über dem Niveau des Vorjahres. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem positiven Effekt bei Mercedes-Benz Financial Services aus dem Verkauf der Athlon-Gruppe. Dabei wurde dem **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von Mercedes-Benz Financial Services** ein Mittelzufluss in Höhe von 7,8 Mrd. € wirtschaftlich zugeordnet, der aus der Ablösung von Intercompany-Darlehen zur Finanzierung von Einheiten der Athlon-Gruppe resultierte. Die entsprechenden Zahlungen sind aus rechtlicher Sicht nicht bei Mercedes-Benz Financial Services angefallen. Gegenläufig wirkte bei Mercedes-Benz Financial Services ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer positiver Effekt aus den Forderungen aus Finanzdienstleistungen. Ein weiterer negativer Effekt resultierte aus dem im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Free Cash Flow des Industriegeschäfts.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group

Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group resultierte ein Mittelabfluss von 10,2 (Q1-Q3 2025: 8,1) Mrd. €. Der höhere Mittelabfluss ist im Wesentlichen auf die im Berichtszeitraum getätigten Auszahlungen im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme zurückzuführen. Zudem wirkte im Berichtszeitraum eine niedrigere Nettorefinanzierung

als im Vorjahr. Gegenläufig resultierten geringere Auszahlungen aus der im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Dividende an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG.

CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der CFBIT der automobilen Segmente leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die nachfolgende Tabelle zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBIT im Vergleich zur Vorjahresperiode. Darüber hinaus werden für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitungen vom CFBIT zum bereinigten CFBIT sowie die bereinigte Cash Conversion Rate dargestellt.

In der Zeile »Übrige« wirken unter anderem die Dividendenzahlungen der at-equity bilanzierten Finanzinvestitionen, die Auszahlungen für die Begleichung von in Vorjahren ergebniswirksam aufgebauten Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die Bereinigung im EBIT enthaltener, nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.

Überleitung vom EBIT zum bereinigten CFBIT

	Mercedes-Benz Cars				Mercedes-Benz Vans			
	Q3 2026	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €								
EBIT	**455**	430	**1.313**	2.971	**414**	358	**1.308**	861
Veränderung im Working Capital	**-1.423**	464	**1.137**	1.532	**206**	277	**-4**	150
Nettofinanzinvestitionen	**25**	18	**88**	-2	**9**	46	**42**	42
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	**-1.229**	-1.745	**-4.187**	-4.634	**-564**	-612	**-1.597**	-1.225
Abschreibungen/Wertminderungen	**1.654**	1.659	**4.898**	4.724	**144**	124	**411**	528
Übrige	**347**	530	**-396**	886	**-75**	80	**-373**	704
CFBIT	**-171**	1.356	**2.853**	5.477	**134**	273	**-213**	1.060
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	**13**	23	**89**	67	**15**	17	**90**	64
Restrukturierungsmaßnahmen	**25**	147	**923**	202	**1**	8	**72**	13
M&A-Transaktionen	**-45**	3	**-107**	3	**-4**	-1	**-20**	-1
Bereinigter CFBIT	**-178**	1.529	**3.758**	5.749	**146**	297	**-71**	1.136
Bereinigtes EBIT	**560**	1.139	**2.402**	4.135	**397**	412	**1.266**	1.328
Bereinigte Cash Conversion Rate[1]	**-0,3**	1,3	**1,6**	1,4	**0,4**	0,7	**-0,1**	0,9

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nettoliquidität und Nettoverschuldung

Die **Nettoliquidität des Industriegeschäfts** reduzierte sich seit dem 31. Dezember 2025 um 1,1 Mrd. € auf 31,0 Mrd. €. Dies ist insbesondere auf die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit den Aktienrückkaufprogrammen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der positive Free Cash Flow des Industriegeschäfts.

Nettoliquidität des Industriegeschäfts[1]

in Millionen €	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025	Veränd.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**12.367**	9.996	2.371
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	**6.884**	6.683	201
Liquidität	**19.251**	16.679	2.572
Finanzierungsverbindlichkeiten[2]	**12.184**	15.643	-3.459
Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzerninterner Händler	**-41**	-9	-32
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	**-369**	-151	-218
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	**11.774**	15.483	-3.709
Nettoliquidität	**31.025**	32.162	-1.137

1 Inklusive der zur Veräußerung bestimmten Nettoliquidität.
2 Die konzerninterne Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch das Industriegeschäft führt durch Eliminierung im Industriegeschäft zu negativen Finanzierungsverbindlichkeiten, die sich positiv auf die Nettoliquidität auswirken.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group erhöhten sich seit dem 31. Dezember 2025 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten um 1,5 Mrd. € auf 13,8 Mrd. €. Die Liquidität des Konzerns, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, erhöhte sich um 1,7 Mrd. € auf 21,5 Mrd. €. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Nettoverschuldung** reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 5,1 Mrd. € auf 75,7 Mrd. €.

Nettoverschuldung der Mercedes-Benz Group[1]

in Millionen €	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025	Veränd.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**13.797**	12.276	1.521
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	**7.744**	7.566	178
Liquidität	**21.541**	19.842	1.699
Finanzierungsverbindlichkeiten	**-96.879**	-100.506	3.627
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	**-372**	-153	-219
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	**-97.251**	-100.659	3.408
Nettoverschuldung	**-75.710**	-80.817	5.107

1 Inklusive der zur Veräußerung bestimmten Nettoverschuldung.

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group refinanzierte sich in den ersten neun Monaten 2026 erneut auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten.

In diesem Zeitraum flossen der Mercedes-Benz Group aus der Emission von **Anleihen** liquide Mittel in Höhe von 9,5 (Q1-Q3 2025: 6,4) Mrd. € zu. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 12,3 (Q1-Q3 2025: 8,2) Mrd. € ab.

Zudem wurden in den ersten neun Monaten 2026 **Asset-Backed-Securities** (ABS)-Transaktionen mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von umgerechnet 8,1 (Q1-Q3 2025: 8,1) Mrd. € durchgeführt. Die Tilgungen im Berichtszeitraum betrugen 9,9 (Q1-Q3 2025: 8,6) Mrd. €. Die ABS-Transaktionen wurden im Jahr 2026 in den USA, Vereinigtes Königreich, China, Deutschland und Australien durchgeführt und können sowohl neue als auch verlängerte Finanzierungsgeschäfte umfassen.

Eine Inanspruchnahme der syndizierten **Kreditlinie** über 11,0 Mrd. € war zum Stichtag nicht erfolgt.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns lag zum 30. September 2026 mit 256,4 (31. Dezember 2025: 255,5) Mrd. € leicht über dem Vorjahresniveau. Die Wechselkurseffekte beliefen sich auf 3,4 Mrd. €.

Die zur **Veräußerung bestimmten Vermögenswerte** gingen auf 1,3 (31. Dezember 2025: 11,0) Mrd. € zurück. Ebenso verringerten sich die zur **Veräußerung bestimmten Schulden** auf 0,1 (31. Dezember 2025: 1,3) Mrd. €. Die Rückgänge resultierten im Wesentlichen aus den inzwischen erfolgten Veräußerungen der Athlon-Gruppe sowie von Anteilen an der Daimler Truck Holding AG.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme lag mit 39 % unter dem Niveau des Vorjahres von 40 %. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme lag unverändert bei 29 %.

Aktivseite

Die **vermieteten Gegenstände** erhöhten sich auf 42,8 (31. Dezember 2025: 39,5) Mrd. €. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 2,7 Mrd. €. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere ein höherer Bestand an Leasingfahrzeugen bei der Mercedes-Benz Financial Services USA sowie bei der Mercedes-Benz UK.

Die **Vorräte** erhöhten sich auf 27,2 (31. Dezember 2025: 23,9) Mrd. €. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 2,8 Mrd. €. Die Zunahme betraf größtenteils Neufahrzeuge und stand hauptsächlich im Zusammenhang mit Modellwechseln und Anläufen neuer Modelle.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich auf 13,7 (31. Dezember 2025: 12,3) Mrd. €.

Passivseite

Das **Eigenkapital** des Konzerns lag mit 94,3 (31. Dezember 2025: 94,2) Mrd. € auf Vorjahresniveau. Positiv wirkten sich insbesondere das Konzernergebnis von 4,0 Mrd. € sowie das sonstige Ergebnis nach Steuern von 1,4 Mrd. € aus. Dem standen die an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG ausgeschüttete Dividende von 3,3 Mrd. € sowie der Erwerb eigener Aktien mit einem Effekt auf das Eigenkapital von 2,0 Mrd. € entgegen.

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns erhöhte sich auf 36,8 (31. Dezember 2025: 35,6) %. Die Eigenkapitalquote des Industriegeschäfts fiel auf 65,1 (31. Dezember 2025: 67,3) %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Eigenkapitalquote 2025 um die vorgeschlagene Dividendenzahlung bereinigt wurde.

Die **Finanzierungsverbindlichkeiten** gingen auf 96,9 (31. Dezember 2025: 100,0) Mrd. € zurück. Währungsbereinigt belief sich der Rückgang auf 5,1 Mrd. €. Wesentliche Ursachen hierfür waren Tilgungen von Anleihen sowie Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich auf 14,9 (31. Dezember 2025: 10,7) Mrd. €. Die Zunahme betraf im Wesentlichen gestiegene Verbindlichkeiten der Mercedes-Benz AG gegenüber konzernfremden Lieferanten im Zusammenhang mit dem gegenüber dem Jahresende höheren Produktionsvolumen.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der »Konzernbilanz«, der »Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals« sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Verkürzte Konzernbilanz

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Financial Services	
	30. September 2026	31. Dezember 2025	**30. September 2026**	31. Dezember 2025	**30. September 2026**	31. Dezember 2025
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	**21.018**	20.547	**20.586**	20.102	**432**	445
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	**27.106**	27.340	**26.766**	26.985	**340**	355
Vermietete Gegenstände	**42.829**	39.472	**16.214**	15.331	**26.615**	24.141
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	**76.957**	76.289	**-101**	241	**77.058**	76.048
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	**10.032**	10.037	**9.743**	9.730	**289**	307
Vorräte	**27.179**	23.933	**26.975**	23.793	**204**	140
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**6.443**	5.851	**5.560**	5.354	**883**	497
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**13.714**	12.254	**12.284**	10.118	**1.430**	2.136
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	**7.744**	7.566	**6.884**	6.683	**860**	883
Übrige finanzielle Vermögenswerte	**5.908**	5.805	**-11.203**	-10.865	**17.111**	16.670
Sonstige Vermögenswerte	**16.155**	15.359	**9.719**	8.619	**6.436**	6.740
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	**1.332**	11.013	**1.233**	994	**99**	10.019
Summe Aktiva	**256.417**	255.466	**124.660**	117.085	**131.757**	138.381
Passiva						
Eigenkapital	**94.279**	94.240	**81.209**	82.187	**13.070**	12.053
Rückstellungen	**16.049**	16.265	**14.994**	15.201	**1.055**	1.064
Finanzierungsverbindlichkeiten	**96.860**	100.006	**-12.203**	-7.932	**109.063**	107.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**14.942**	10.665	**14.099**	9.913	**843**	752
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	**6.548**	5.555	**4.322**	3.215	**2.226**	2.340
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	**11.081**	10.897	**10.829**	10.639	**252**	258
Sonstige Schulden	**16.585**	16.498	**11.363**	11.608	**5.222**	4.890
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	**73**	1.340	**47**	-7.746	**26**	9.086
Summe Passiva	**256.417**	255.466	**124.660**	117.085	**131.757**	138.381

Investitions- und Forschungstätigkeit

Sachinvestitionen

Die Investitionen in Sachanlagen der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 2,9 (Q1-Q3 2025: 2,8) Mrd. €.

Der Schwerpunkt der Sachinvestitionen von **Mercedes-Benz Cars** lag in den ersten neun Monaten 2026 auf der Einführung von Derivaten der neuen antriebsflexiblen (MMA) und elektrischen (MB.EA) Architekturen.

Die Sachinvestitionen von **Mercedes-Benz Vans** lagen in den ersten neun Monaten 2026 deutlich über dem Vorjahresniveau. Hierbei standen Themen wie die geplante Transformation der Mercedes-Benz Vans-Flotte und Investitionen in die Erweiterung der Vans-Werke im Mittelpunkt.

Sachinvestitionen[1]

in Millionen €	**Q3 2026**	Q3 2025	Veränd. in %	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd. in %
Mercedes-Benz Group	**958**	1.245	-23	**2.927**	2.848	+3
davon Mercedes-Benz Cars	**637**	892	-29	**2.044**	2.132	-4
davon Mercedes-Benz Vans	**305**	297	+3	**827**	586	+41

1 Die Sachinvestitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 6,4 (Q1-Q3 2025: 7,3) Mrd. €, davon wurden 2,5 (Q1-Q3 2025: 2,6) Mrd. € aktiviert.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen von **Mercedes-Benz Cars** lagen in den ersten neun Monaten 2026 unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten zurückzuführen. Hintergrund sind niedrigere Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen und konventionellen Antrieben sowie der digitalen Vernetzung der Produkte. Darüber hinaus wirkten gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen.

Die aktivierten Entwicklungskosten lagen in den ersten neun Monaten 2026 unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Hintergrund ist eine geringere Aktivierung von neuen Fahrzeugprojekten und -architekturen sowie den damit in Verbindung stehenden Komponenten und Modulen.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen von **Mercedes-Benz Vans** lagen in den ersten neun Monaten 2026 unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im Mittelpunkt stand weiterhin die Umstellung der Vans-Flotte auf die modulare und antriebsflexible Vans-Architektur.

Forschung und Entwicklung

	Q3 2026	Q3 2025	Veränd.	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	**2.078**	2.655	-22	**6.407**	7.336	-13
davon Mercedes-Benz Cars	**1.847**	2.298	-20	**5.627**	6.462	-13
davon Mercedes-Benz Vans	**261**	371	-30	**853**	883	-3
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	**1.319**	1.676	-21	**3.877**	4.743	-18
Aktivierte Entwicklungskosten	**759**	979	-22	**2.530**	2.593	-2
Aktivierungsquote in %	**37**	37		**39**	35	

Net Assets

Net Assets

	Mercedes-Benz Group		davon Mercedes-Benz Cars		davon Mercedes-Benz Vans	
	30. September 2026	31. Dezember 2025	**30. September 2026**	31. Dezember 2025	**30. September 2026**	31. Dezember 2025
in Millionen €						
Immaterielle Vermögenswerte[1]	**20.586**	20.102	**17.655**	17.657	**2.899**	2.408
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte[1]	**26.766**	26.985	**23.040**	23.851	**3.690**	3.095
Vermietete Gegenstände[1]	**16.214**	15.331	**13.715**	12.976	**2.859**	2.626
Vorräte[1]	**26.975**	23.793	**23.915**	21.158	**3.094**	2.655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen[1]	**5.560**	5.354	**4.472**	4.401	**1.085**	947
Übrige finanzielle Vermögenswerte[1]	**-12.025**	-11.813	**2.724**	2.214	**179**	170
Übrige Segmentvermögenswerte[1]	**10.195**	9.656	**7.542**	7.384	**837**	631
Vermögenswerte aus Ertragsteuern[1]	**5.678**	6.304	**–**	–	**–**	–
Segmentvermögenswerte Mercedes-Benz Financial Services	**131.757**	138.381	**–**	–	**–**	–
Segmentvermögenswerte	**231.706**	234.093	**93.063**	89.641	**14.643**	12.532
davon zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	**1.249**	11.136	**381**	82	**25**	27
Rückstellungen für sonstige Risiken[1]	**14.116**	14.362	**11.309**	11.260	**3.133**	3.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen[1]	**14.099**	9.913	**12.232**	8.618	**1.857**	1.287
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten[1]	**4.341**	4.027	**19.839**	19.434	**4.140**	3.911
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten[1]	**10.829**	10.639	**9.441**	9.228	**1.556**	1.481
Übrige Segmentschulden[1]	**777**	725	**2.369**	1.969	**461**	394
Schulden aus Ertragsteuern[1]	**9.494**	9.952	**–**	–	**–**	–
Segmentschulden Mercedes-Benz Financial Services	**118.687**	126.328	**–**	–	**–**	–
Segmentschulden	**172.343**	175.946	**55.190**	50.509	**11.147**	10.510
davon zur Veräußerung bestimmte Schulden	**54**	9.050	**28**	1	**3**	–
Net Assets	**59.363**	58.147	**37.873**	39.132	**3.496**	2.022

1 Soweit nicht Mercedes-Benz Financial Services zugeordnet.

Prognosebericht

Die Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der Automobilmärkte sind weiterhin von sehr hoher Unsicherheit geprägt. Neben unerwarteten makroökonomischen Entwicklungen führen weiterhin insbesondere die geopolitischen und handelspolitischen Rahmenbedingungen zu Unsicherheiten für die Weltwirtschaft und die Geschäftsentwicklung der Mercedes-Benz Group.

Die Auswirkungen des anhaltenden Konflikts im Nahen Osten verstärken die bestehenden Unsicherheiten. In den Prognoseaussagen ist bezüglich der Auswirkungen vor allem auf die Material-, Rohstoff- und Energiepreise, die Inflation sowie die Absatzentwicklung unterstellt, dass der Krieg im verbleibenden Jahr nicht wieder voll aufflammt.

Weltwirtschaft
Der Ausblick für das Wachstum der Weltwirtschaft im aktuellen Jahr zeigt sich etwas gedämpft. Trotz der Belastung durch den Nahost-Konflikt sollte die US-Wirtschaft weiter spürbar expandieren, unterstützt durch Steuererleichterungen und den anhaltenden Boom bei Künstlicher Intelligenz. In der Eurozone dürfte das Wachstum trotz der kriegsbedingten Unsicherheit, der höheren Inflation und der Zinserhöhungen der EZB voraussichtlich nur leicht niedriger ausfallen als im Vorjahr. Das chinesische Wirtschaftswachstum dürfte sich aufgrund der schwachen Binnenkonjunktur im Vergleich zum Vorjahr verlangsamen. Dank robuster Exporte und einer höheren Widerstandsfähigkeit gegenüber höheren Energiepreisen dürfte das Wachstum dennoch am unteren Ende des von der Regierung angestrebten Zielkorridors von 4,5 bis 5,0 % liegen. Die Mehrzahl der großen Zentralbanken wird angesichts steigender Inflationsraten die Leitzinsen anheben. In Summe ist ein Zuwachs des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von rund 2,5 % zu erwarten.

Automobilmärkte
Auf den weltweiten Automobilmärkten ist mit einer eher schwachen Nachfrage von Kundenseite zu rechnen. Entsprechend dürfte sich der weltweite Pkw-Markt im Gesamtjahr 2026 nach aktueller Einschätzung leicht unter dem Vorjahresniveau bewegen. Für die Absatzregion Europa ist mit einem Marktvolumen leicht über Vorjahresniveau zu rechnen. Der Markt in den USA wird voraussichtlich auf Vorjahresniveau liegen. Für China ist im Vergleich zum Vorjahr von einem deutlich sinkenden Marktvolumen auszugehen. Im chinesischen Premium- und Luxussegment ist aufgrund des anhaltenden intensiven Preiskampfs, insbesondere der lokalen Hersteller, für viele ausländische Hersteller von einer deutlich schwächeren Absatzentwicklung auszugehen.

Auf wichtigen Transportermärkten zeigt sich in diesem Jahr ein gemischtes Bild. In Europa wird für das Marktsegment der großen Transporter mit einem Absatz auf dem Vorjahresniveau gerechnet. Das Marktsegment der mittelgroßen Transporter dürfte sich leicht über dem Vorjahresniveau bewegen. Der US-amerikanische Markt für große Transporter wird voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen. In China ist für das Marktsegment der mittelgroßen Vans mit einem deutlichen Rückgang zu rechnen.

Überblick über die prognostizierten Kennzahlen
Der Konzern hat die im Geschäftsbericht 2025 getroffenen Prognoseaussagen wie folgt angepasst:

Insbesondere aufgrund der negativen Entwicklung auf dem chinesischen Markt wird seit dem zweiten Quartal erwartet, dass der Absatz von **Mercedes-Benz Cars** leicht unter dem Vorjahresniveau liegen wird. Die Prognose für den Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV) wurde im zweiten Quartal auf 23–25 % erhöht, da mit einem weiteren Hochlauf elektrifizierter Fahrzeuge für das zweite Halbjahr positive Impulse erwartet wurden.

Die für das Jahr 2026 erwartete positive Absatzentwicklung in Europa und USA kann die sich weiter verschlechterte Absatzentwicklung in China nicht kompensieren. Vor allem infolge der verschärften Preis- und Wettbewerbssituation in China sowie höheren Materialaufwendungen als erwartet senkt Mercedes-Benz Cars nun die Prognose für die bereinigte Umsatzrendite auf 2–3 % ab.

In der Folge wird nun mit einer bereinigten Cash Conversion Rate von 1,2–1,4 gerechnet.

Prognose der bedeutsamsten Leistungsindikatoren

	Prognoseaussagen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025	**Prognoseanpassungen im Zwischenbericht zum 31. März 2026**	**Prognoseanpassungen im Zwischenbericht zum 30. Juni 2026**	**Prognoseanpassungen im Zwischenbericht zum 30. September 2026**
Mercedes-Benz Group				
Umsatz	auf Vorjahresniveau	–	leicht unter Vorjahresniveau	–
EBIT	deutlich über Vorjahresniveau	–	–	auf Vorjahresniveau
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	leicht unter Vorjahresniveau	–	–	deutlich unter Vorjahresniveau
Mercedes-Benz Cars				
Absatz	auf Vorjahresniveau	–	leicht unter Vorjahresniveau	–
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	21–23 %	–	23–25 %	–
Bereinigte Umsatzrendite	3–5 %	–	–	2–3 %
Bereinigte Cash Conversion Rate	1,0–1,2	–	–	1,2–1,4
Sachinvestitionen	leicht unter Vorjahresniveau	–	–	deutlich unter Vorjahresniveau
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	deutlich unter Vorjahresniveau	–	–	–
Mercedes-Benz Vans				
Absatz	leicht über Vorjahresniveau	–	–	auf Vorjahresniveau
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	8–10 %	–	–	–
Bereinigte Umsatzrendite	8–10 %	–	–	–
Bereinigte Cash Conversion Rate	0,1–0,3	–	–	–
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	–	–	–
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	leicht über Vorjahresniveau	–	–	–
Mercedes-Benz Financial Services				
Bereinigte Eigenkapitalrendite	10–12 %	–	12–14 %	–

Aufgrund der fortlaufenden Kostensenkungs- und Effizienzmaßnahmen werden die Sachinvestitionen auf einem Niveau deutlich unter dem Vorjahr erwartet.

Vor dem Hintergrund des Marktumfelds in China rechnet **Mercedes-Benz Vans** nun mit einem Absatz auf Vorjahresniveau.

Mercedes-Benz Financial Services rechnet seit dem zweiten Quartal mit einer bereinigten Eigenkapitalrendite von 12–14 %. Der prognostizierte Anstieg ist im Wesentlichen auf eine höhere Portfoliomarge zurückzuführen.

Der erwartete Umsatz der **Mercedes-Benz Group** wurde vor dem Hintergrund der erwarteten Absatzentwicklung von Mercedes-Benz Cars bereits im zweiten Quartal auf leicht unter Vorjahresniveau angepasst.

Als Folge der nun abgesenkten bereinigten Umsatzrendite von Mercedes-Benz Cars wird nun mit einem EBIT der Mercedes-Benz Group auf Vorjahresniveau gerechnet. Dabei ist im EBIT ein Ergebnis aus M&A-Transaktionen von 0,7 Mrd. € für die ersten neun Monate enthalten.

Auch die Prognose für den Free Cash Flow des Industriegeschäfts wird gesenkt und liegt nun deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Im Free Cash Flow des Industriegeschäfts wirkten sich bis zum 30. September 2026 insgesamt rund 1,2 Mrd. € aus M&A-Transaktionen positiv aus.

Effekte aus M&A-Transaktionen sind sowohl in der Prognose des EBIT als auch des Free Cash Flows des Industriegeschäfts berücksichtigt.

Die übrigen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2025 abgegebenen Prognosen behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Risiko- und Chancenbericht

Die Mercedes-Benz Group ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben. Gleichzeitig ist es wichtig, Chancen zu identifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes-Benz Group zu sichern und auszubauen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist bei der Mercedes-Benz Group in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem eingebettet und fester Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in den unterjährigen Planungen berücksichtigt.

Eine ausführliche Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie der Risiko- und Chancenlage ist im »Risiko- und Chancenbericht« im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2025 enthalten.

Branchen-, unternehmensspezifische und finanzwirtschaftliche Risiken und Chancen

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich für die branchen-, unternehmensspezifischen und finanzwirtschaftlichen Risiken und Chancen im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen. Die generelle Risikosituation bleibt jedoch infolge geopolitischer Spannungen – auch aufgrund der anhaltend volatilen Lage im Nahen Osten – sowie der hohen Unsicherheit in den internationalen Handelsbeziehungen weiterhin hoch.

Auch der Einfluss der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen auf die Risiken bleibt hoch. Die Mercedes-Benz Group beobachtet potentielle regulatorische Verschärfungen fortlaufend und ergreift, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Geschäftsaktivitäten nicht beeinträchtigt werden.

Rechtliche und steuerliche Risiken und Chancen

Für die rechtlichen und steuerlichen Risiken und Chancen waren im Vergleich zum 31. Dezember 2025 bis auf die folgenden Entwicklungen keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

Rechtliche Risiken

Risiken aus rechtlichen Verfahren
Wie bereits berichtet, hat die Mercedes-Benz Group im dritten Quartal 2025 mit US-amerikanischen Landesbehörden einen Vergleich dem Grunde nach über die Beilegung von Ansprüchen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht erzielt. Im Rahmen dieses Vergleichs bestreitet die Mercedes-Benz Group die im Verfahren erhobenen Vorwürfe und räumt keine Haftung ein, erklärt sich aber bereit, Vergleichszahlungen zu leisten. Die zuständigen Landesbehörden haben dem Vergleich zugestimmt, und der Vergleich ist in verbindliche, gerichtliche Vergleichsentscheidungen überführt worden. Die erforderliche Zustimmung der Gerichte ist erfolgt, und die Mercedes-Benz Group hat mittlerweile nahezu alle Zahlungen nach den Vergleichsentscheidungen geleistet. Wie ebenfalls bereits berichtet, belaufen sich die Gesamtkosten für die Vergleiche auf einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag. Für die ausstehenden Zahlungen wurde entsprechende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Wie bereits berichtet, hatten im Jahr 2021 einzelne Personen aus dem Umfeld des Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) beim Landgericht Stuttgart eine Klage gegen die Mercedes-Benz AG erhoben. Die Kläger machten einen Unterlassungsanspruch geltend und verlangten, dass die Mercedes-Benz AG ab November 2030 keine Pkw mit Verbrennungsmotor mehr in den Verkehr bringt und deren Verkauf in der Zeit davor reduziert. Im März 2026 hat der Bundesgerichtshof die Klage rechtskräftig abgewiesen.

Wie bereits berichtet, wurden im Vereinigten Königreich (in England, Wales und in Schottland) Verbrauchersammelklagen gegen die Mercedes-Benz Group mit dem Vorwurf erhoben, dass bestimmte Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge mit unzulässigen Abschalteinrichtungen ausgestattet seien und/oder unzulässig hohe Emissionswerte aufweisen würden. Im Verfahren in England und Wales erging am 10. Juli 2026 ein Urteil zu den technischen Kernfragen. Das Gericht qualifizierte neun von zehn strittigen Funktionen als zulässig und eine Funktion als unzulässig. Hinsichtlich der als unzulässig eingestuften Funktion traf das Gericht jedoch noch keine Entscheidung über etwaige geltend gemachte Schadensersatzansprüche. Das Gericht stellte zudem fest, dass weder Vorsatz noch eine Täuschungsabsicht vorlag, und dass durch die Funktion, die im Rahmen eines Softwareupdates deaktiviert wurde, auch keine Reduktion der Emissionskontrolle stattfand. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig; die von der Mercedes-Benz Group eingelegte Berufung wurde im Oktober 2026 zugelassen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anmerkung	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €					
Umsatzerlöse	3	**30.698**	32.147	**94.361**	98.524
Umsatzkosten	4	**-25.384**	-27.140	**-77.494**	-81.511
Bruttoergebnis vom Umsatz		**5.314**	5.007	**16.867**	17.013
Vertriebskosten	4	**-2.302**	-2.432	**-7.117**	-7.282
Allgemeine Verwaltungskosten	4	**-532**	-667	**-1.726**	-1.999
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	4	**-1.319**	-1.676	**-3.877**	-4.743
Sonstige betriebliche Erträge	5	**309**	310	**1.370**	1.031
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	**-118**	-141	**-474**	-711
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	12	**463**	302	**200**	872
Übriges Finanzergebnis	6	**-42**	47	**-19**	131
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	21	**1.773**	750	**5.224**	4.312
Zinserträge	7	**185**	133	**448**	469
Zinsaufwendungen	7	**-82**	-31	**-148**	-105
Ergebnis vor Ertragsteuern		**1.876**	852	**5.524**	4.676
Ertragsteuern	8	**-358**	338	**-1.487**	-798
Konzernergebnis		**1.518**	1.190	**4.037**	3.878
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		**–**	17	**36**	112
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis		**1.518**	1.173	**4.001**	3.766
Ergebnis je Aktie (in €)					
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG					
Unverwässert		**1,64**	1,22	**4,27**	3,91
Verwässert		**1,64**	1,22	**4,27**	3,91

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q3 2026	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €				
Konzernergebnis	**1.518**	1.190	**4.037**	3.878
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	**211**	-43	**977**	-1.672
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	**-9**	–	**-15**	4
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	**-201**	-115	**-872**	1.007
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	**167**	65	**346**	-455
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**168**	-93	**436**	-1.116
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	**180**	-222	**930**	423
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	**-155**	29	**-40**	-24
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	**38**	9	**51**	105
Posten, die zukünftig nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**63**	-184	**941**	504
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**231**	-277	**1.377**	-612
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	**33**	-13	**62**	-112
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	**198**	-264	**1.315**	-500
Gesamtergebnis	**1.749**	913	**5.414**	3.266
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	**33**	4	**98**	–
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	**1.716**	909	**5.316**	3.266

Konzernbilanz

	Anmerkung	**30. September 2026**	31. Dezember 2025
in Millionen €			
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	9	**21.018**	20.547
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	10	**27.106**	27.340
Vermietete Gegenstände	11	**42.829**	39.472
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	12	**10.032**	10.037
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	**41.656**	41.902
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		**544**	626
Übrige finanzielle Vermögenswerte		**2.888**	2.953
Aktive latente Steuern		**6.256**	6.090
Ertragsteueransprüche		**444**	426
Übrige Vermögenswerte		**4.912**	3.941
Summe langfristige Vermögenswerte		**157.685**	153.334
Vorräte	14	**27.179**	23.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**6.443**	5.851
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	**35.301**	34.387
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**13.714**	12.254
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		**7.200**	6.940
Übrige finanzielle Vermögenswerte		**3.020**	2.852
Ertragsteueransprüche		**603**	1.257
Übrige Vermögenswerte		**3.940**	3.645
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		**1.332**	11.013
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**98.732**	102.132
Summe Aktiva		**256.417**	255.466

in Millionen €	Anmerkung	**30. September 2026**	31. Dezember 2025
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		**3.070**	3.070
Kapitalrücklagen		**11.718**	11.718
Gewinnrücklagen		**79.341**	77.631
Übrige Rücklagen		**1.418**	1.163
Eigene Aktien		**-2.253**	-325
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital		**93.294**	93.257
Nicht beherrschende Anteile		**985**	983
Eigenkapital	15	**94.279**	94.240
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	**852**	807
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	**7.355**	7.612
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	**61.491**	62.410
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		**1.723**	1.278
Passive latente Steuern		**10.522**	10.201
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		**3.206**	2.942
Ertragsteuerverbindlichkeiten		**718**	1.020
Übrige Verbindlichkeiten		**1.157**	1.188
Summe langfristige Schulden		**87.024**	87.458
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**14.942**	10.665
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	**7.842**	7.846
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	**35.369**	37.596
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		**4.825**	4.277
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		**7.875**	7.955
Ertragsteuerverbindlichkeiten		**656**	646
Übrige Verbindlichkeiten		**3.532**	3.443
Zur Veräußerung bestimmte Schulden		**73**	1.340
Summe kurzfristige Schulden		**75.114**	73.768
Summe Passiva		**256.417**	255.466

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Millionen €	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	**5.524**	4.676
Abschreibungen/Wertminderungen	**5.409**	5.351
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	**-47**	-985
Ergebnis aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	**-392**	124
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	**-2.788**	-1.504
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**3.494**	2.812
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	**1.183**	5.817
Vermietete Fahrzeuge	**-3.352**	-2.850
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	**-1.692**	2.140
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	**671**	926
Gezahlte Ertragsteuern	**-400**	-1.278
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	**7.610**	15.229
Erwerb von Sachanlagen	**-2.927**	-2.848
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	**-3.007**	-3.046
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	**249**	149
Erwerb von Anteilsbesitz	**-108**	-132
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	**9.815**	213
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	**-1.622**	-11.734
Einzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	**1.563**	10.060
Sonstige Ein- und Auszahlungen	**-95**	-72
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**3.868**	-7.410

in Millionen €	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
Veränderung der kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten	**217**	-2.180
Aufnahme langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	**22.474**	22.040
Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	**-27.618**	-23.694
Dividendenzahlung an Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG	**-3.322**	-4.140
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	**-51**	-158
Erwerb eigener Aktien	**-1.927**	-56
Sonstige Einzahlungen	**74**	132
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-10.153**	-8.056
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**196**	-613
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**1.521**	-850
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	**12.276**	14.516
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	**22**	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	**12.254**	14.511
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	**13.797**	13.666
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	**83**	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	**13.714**	13.666

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

				Übrige Rücklagen						
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Eigenkapital-/Fremdkapital-instrumente	Derivative Finanz-instrumente	Eigene Aktien	**Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital**	Nicht beherrschende Anteile	**Summe Eigenkapital**
in Millionen €										
Stand zum 1. Januar 2025	3.070	11.718	75.469	2.247	-148	269	–	92.625	1.005	93.630
Konzernergebnis	–	–	3.766	–	–	–	–	3.766	112	3.878
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	539	-2.069	-32	1.062	–	-500	-112	-612
Gesamtergebnis	–	–	4.305	-2.069	-32	1.062	–	3.266	–	3.266
Dividenden	–	–	-4.140	–	–	–	–	-4.140	-160	-4.300
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–	–	–	–	61	61
Erwerb eigener Aktien	–	–	–	–	–	–	-56	-56	–	-56
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	–	–	–	–	–	–	56	56	–	56
Sonstiges	–	–	-14	–	-3	-24	–	-41	-2	-43
Stand zum 30. September 2025	3.070	11.718	75.620	178	-183	1.307	–	91.710	904	92.614
Stand zum 1. Januar 2026	**3.070**	**11.718**	**77.631**	**280**	**-213**	**1.096**	**-325**	**93.257**	**983**	**94.240**
Konzernergebnis	**–**	**–**	**4.001**	**–**	**–**	**–**	**–**	**4.001**	**36**	**4.037**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**–**	**–**	**1.020**	**1.322**	**-94**	**-933**	**–**	**1.315**	**62**	**1.377**
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**5.021**	**1.322**	**-94**	**-933**	**–**	**5.316**	**98**	**5.414**
Dividenden	**–**	**–**	**-3.322**	**–**	**–**	**–**	**–**	**-3.322**	**-100**	**-3.422**
Änderungen des Konsolidierungskreises	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**-33**	**-33**
Kapitalerhöhung	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**37**	**37**
Erwerb eigener Aktien	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**-1.979**	**-1.979**	**–**	**-1.979**
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**51**	**51**	**–**	**51**
Sonstiges	**–**	**–**	**11**	**–**	**-1**	**-39**	**–**	**-29**	**–**	**-29**
Stand zum 30. September 2026	**3.070**	**11.718**	**79.341**	**1.602**	**-308**	**124**	**-2.253**	**93.294**	**985**	**94.279**

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen und Methoden

Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen (»Mercedes-Benz Group« oder »Konzern«) wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 »Interim Financial Reporting« aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Berichtsperiode des Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. September 2026.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 27. Oktober 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d. h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Angewendete IFRS sowie Gesetzesänderungen

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 und dem darin enthaltenen Konzernanhang zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2025 angewendet wurden.

Veröffentlichte, von der EU übernommene und noch nicht angewendete IFRS

Wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2025 berichtet, ist eine vorzeitige Anwendung des Standards **IFRS 18 »Darstellung und Angaben im Abschluss«** in der Mercedes-Benz Group nicht vorgesehen.

Der Konzern hat die Analyse der wesentlichen Auswirkungen des IFRS 18 auf die Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernbilanz sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung weitgehend abgeschlossen. Auch die Beurteilung der aus IFRS 18 resultierenden zusätzlichen Anhangangaben schreitet planmäßig voran.

Die Mercedes-Benz Group geht davon aus, mit der Einführung von IFRS 18 die Erträge und Aufwendungen des Segments Mercedes-Benz Financial Services der bestimmten Hauptgeschäftstätigkeit »Bereitstellung von Finanzierungen für Kunden« zuzuordnen und damit weiterhin im Bruttoergebnis vom Umsatz zu zeigen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird weiter nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Die Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird an die vom Standard vorgeschriebene Struktur angepasst und es werden die verpflichtenden Zwischensummen »Betriebsergebnis« und »Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern« gezeigt. Eine Auswirkung auf das Konzernergebnis wird sich nicht ergeben.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung wird die Mercedes-Benz Group vom Betriebsergebnis ausgehen. Als Folge des geänderten Ausgangspunktes werden auch die entsprechenden Überleitungsposten angepasst.

Nach der finalen Entscheidung darüber, welche vom Management festgelegten Erfolgskennzahlen über den Konzernabschluss hinaus in der Kapitalmarktkommunikation ab dem Jahr 2027 genutzt werden, wird der Konzern entscheiden, welche zusätzlichen Angabepflichten mit der Einführung von IFRS 18 erforderlich sind.

Auf Basis der erwarteten Auswirkungen prüft der Konzern auch die Grundsätze der Aggregation und Aufgliederung der primären Abschlussbestandteile. Um auch weiterhin strukturierte Zusammenfassungen bereitzustellen, wird wie bisher eine Aggregation von Posten in den primären Abschlussbestandteilen und eine Detaillierung der Posten in den einzelnen Anmerkungen erfolgen. In der Konzernbilanz werden die Geschäftswerte in einer gesonderten Zeile ausgewiesen werden.

2. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden

	30. Sept. 2026	31. Dez. 2025
in Millionen €		
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	**1.332**	11.013
Daimler Truck Holding AG	**714**	1.784
Vertrieb Inland	**221**	109
Produktion in Mexiko	**232**	–
Mercedes-Benz Hong Kong	**66**	–
Schnellladenetzwerk	**99**	–
Athlon	**–**	9.120
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	**73**	1.340
Vertrieb Inland	**24**	1
Produktion in Mexiko	**8**	–
Mercedes-Benz Hong Kong	**20**	–
Schnellladenetzwerk	**21**	–
Athlon	**–**	1.339

Veräußerung von Anteilen an der Daimler Truck Holding AG

Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat im Jahr 2025 den Verkauf eines Teils der at-equity einbezogenen Anteile an der Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck) in einer oder mehreren Tranchen und unter bestimmten Voraussetzungen beschlossen. Die Kriterien für eine Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte waren hierfür erstmals zum 31. Dezember 2025 erfüllt. Folglich werden bisher als at-equity bewertete Finanzinvestitionen in der Konzernbilanz als zur Veräußerung bestimmt in der Überleitung der berichtspflichtigen Segmente zum Konzern ausgewiesen. Im Juni 2026 beschloss der Vorstand, die Möglichkeit zur Veräußerung fortzuführen. Im Zeitraum von April bis September 2026 wurde ein Teil der Anteile veräußert. Daraus resultierte ein Zahlungsmittelzufluss von 1.038 Mio. € und ein Ertrag von 187 Mio. €. Davon entfielen 621 Mio. € des Zahlungsmittelzuflusses und 110 Mio. € des Ertrags auf das dritte Quartal. Der Ertrag aus dem Verkauf der Aktien wird im Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen ausgewiesen. Der zum 30. September 2026 gesondert als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesene Betrag beläuft sich auf 714 Mio. €.

Der Zeitpunkt weiterer Transaktionen hängt von verschiedenen Voraussetzungen ab. Die Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage sind abhängig von Marktbedingungen zum Transaktionszeitpunkt.

Weitere Informationen zu Daimler Truck sind in der Anmerkung »At-equity bewertete Finanzinvestitionen« enthalten.

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Im Jahr 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland an.

Mit der Entscheidung zum Verkauf der jeweiligen Niederlassung werden Aufwendungen, die im Wesentlichen Ausgleichszahlungen an die Mitarbeitenden betreffen, mit der Vertragsunterzeichnung erfasst, während die Ergebnisse aus der Veräußerung der Niederlassungen mit dem Vollzug der jeweiligen Transaktion realisiert werden.

Im Jahr 2025 hatte die Mercedes-Benz Group Verträge zur Veräußerung der Niederlassungen in Koblenz, Mainz, Neu-Ulm, Dortmund und Lübeck mit unterschiedlichen Käufern abgeschlossen. Mit der Entscheidung des Managements zum Verkauf der jeweiligen Niederlassung wurden die Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert und bewertet. Ein gesonderter Ausweis in der Konzernbilanz erfolgte aus Wesentlichkeitsgründen erstmals zum 31. Dezember 2025.

Mit der Entscheidung zum Verkauf der Niederlassungen wurden im Jahr 2025 sonstige betriebliche Aufwendungen von 76 Mio. € erfasst, die im Wesentlichen Ausgleichszahlungen an die Mitarbeitenden betrafen. Davon entfielen auf das dritte Quartal 2025 46 Mio. €, einschließlich des Ergebnisses aus dem Vollzug einer Transaktion.

Mit dem Vollzug der Transaktionen für die Niederlassungen in Koblenz, Mainz und Neu-Ulm wurde im Jahr 2025 ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 101 Mio. € und ein Zahlungsmittelzufluss von 124 Mio. € ausgewiesen.

Mit den Veräußerungen wurden Vermögenswerte von 106 Mio. € und Schulden von 98 Mio. € ausgebucht. Die abgegangenen Vermögenswerte betrafen im Wesentlichen vermietete Gegenstände von 74 Mio. € und Vorräte von 18 Mio. €. In den abgegangenen Schulden waren insbesondere Verbindlichkeiten von 69 Mio. € enthalten. Die genannten Effekte waren den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zugeordnet.

Zum 31. Dezember 2025 wurden für die Niederlassungen in Dortmund und Lübeck Vermögenswerte von 109 Mio. € und Schulden von 1 Mio. € als zur Veräußerung bestimmt gesondert in der Konzernbilanz gezeigt. Beide Transaktionen wurden im ersten Quartal 2026 vollzogen. Daraus resultierte ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 71 Mio. € und ein Zahlungsmittelzufluss von 112 Mio. €. In den abgegangenen Vermögenswerten von 103 Mio. € waren im Wesentlichen vermietete Gegenstände von 57 Mio. €, Sachanlagen von 26 Mio. € und Vorräte von 19 Mio. € enthalten.

Mit dem Vollzug der Transaktionen entstanden im Zusammenhang mit dem Abgang der vermieteten Gegenstände zudem Forderungen aus Finanzdienstleistungen gegenüber den Erwerbern in Höhe von 70 Mio. €. Die Effekte wurden den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zugeordnet.

Im Jahr 2026 hat der Konzern Verträge zur Veräußerung der Niederlassungen in Kassel, Würzburg, Hannover, Wuppertal, Aachen, Reutlingen (im ersten Quartal 2026) und Berlin (im zweiten Quartal 2026) abgeschlossen. Mit der Entscheidung zum Verkauf der Niederlassungen wurden in den ersten neun Monaten 2026 Aufwendungen von 170 Mio. € erfasst, die im Wesentlichen Ausgleichszahlungen an Mitarbeitende umfassten. Von den Aufwendungen entfiel 1 Mio. € auf das dritte Quartal 2026. Die Aufwendungen waren den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zugeordnet.

Die Veräußerung der Niederlassungen Kassel und Würzburg wurde im zweiten Quartal 2026 vollzogen. Im dritten Quartal wurde die Niederlassung in Wuppertal veräußert. In diesem Zusammenhang sind Vermögenswerte von 15 Mio. € abgegangen. Dabei wurden sonstige betriebliche Erträge von 52 Mio. € und ein Zahlungsmittelzufluss von 77 Mio. € ausgewiesen. Auf das dritte Quartal entfielen dabei sonstige betriebliche Erträge von 47 Mio. € und Zahlungsmittelzuflüsse von 69 Mio. €.

Zum 30. September 2026 wurden für die Niederlassungen in Aachen, Hannover, Reutlingen und Berlin Vermögenswerte von 221 Mio. € und Schulden von 24 Mio. € als zur Veräußerung bestimmt gesondert in der Konzernbilanz ausgewiesen. In den Vermögenswerten sind insbesondere Sachanlagen von 123 Mio. € und Vorräte von 79 Mio. € enthalten. Mit dem Vollzug der Transaktionen in Aachen, Hannover und Reutlingen wird im Laufe des Jahres gerechnet; mit dem Verkauf der Niederlassung in Berlin im ersten Halbjahr 2027.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Niederlassungen wird mit positiven Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage jeweils im mittleren dreistelligen Millionenbereich und jeweils in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans gerechnet; der größte Teil entfällt jeweils auf den Verkauf der Niederlassung in Berlin im ersten Halbjahr 2027.

Veräußerung der Produktion in Mexiko
Die Gesellschafter Nissan Mexicana, S.A. de C.V. und Mercedes-Benz AG betreiben die gemeinschaftliche Tätigkeit »Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes, S.A.P.I de C.V.« in Mexiko. Die gemeinschaftliche Tätigkeit ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet. Die Produktion des Mercedes-Benz GLB an diesem Standort lief im Mai 2026 planmäßig aus. Aktuell finden Gespräche zum Verkauf der Gesellschaft statt.

Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte waren erstmalig zum 30. Juni 2026 erfüllt. Zum 30. September 2026 waren Vermögenswerte von 232 Mio. €, insbesondere Sachanlagen von 144 Mio. €, und Schulden von 8 Mio. € in der Konzernbilanz als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen.

Die Auswirkungen auf die Ertragslage sind nicht wesentlich. Für die Finanzlage wird mit Auswirkungen im niedrigen dreistelligen Millionenbereich gerechnet.

Veräußerung Mercedes-Benz Hong Kong
Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat im Juli 2026 beschlossen, die hundertprozentige Beteiligung an der Mercedes-Benz Hong Kong Limited an die Zhongsheng Holdings Company Limited zu veräußern. Die Gesellschaft ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet. Die Unterzeichnung des Kaufvertrags erfolgte am 10. Juli 2026. Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte waren zum 30. September 2026 erfüllt, so dass Vermögenswerte von 66 Mio. €, insbesondere Vorräte von 23 Mio. €, und Schulden von 20 Mio. € in der Konzernbilanz als zur Veräußerung bestimmt umgegliedert wurden.

Der Vollzug der Transaktion wird im vierten Quartal 2026 erwartet. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht wesentlich.

Veräußerung von Teilen des Schnellladenetzwerks
Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat im Juli beschlossen, das unternehmenseigene Schnellladenetzwerk in Europa zu veräußern. Die Gesellschaft ist dem Segment Mercedes-Benz Financial Services zugeordnet. Der Kaufvertrag wurde am 3. August 2026 unterschrieben. Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte waren zum 30. September 2026 erfüllt, so dass Vermögenswerte von 99 Mio. €, insbesondere Sachanlagen von 73 Mio. €, und Schulden von 21 Mio. € in der Konzernbilanz als zur Veräußerung bestimmt umgegliedert wurden.

Der Vollzug der Transaktion ist für das vierte Quartal 2026 geplant. Wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden nicht erwartet.

Veräußerung der Athlon-Gruppe (Athlon)
Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat Ende Dezember 2025 beschlossen, die Athlon-Gruppe zu verkaufen. Die Verträge mit der BNP Paribas Group wurden im April 2026 unterzeichnet. Die Voraussetzungen für die Klassifizierung der Athlon-Gruppe als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden waren zum 31. Dezember 2025 erstmals erfüllt.

Mit der Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten wurden die planmäßigen Abschreibungen der langfristigen Vermögenswerte nicht mehr weitergeführt. Die langfristigen Vermögenswerte wurden sowohl auf Segment- als auch auf Konzernebene mit dem Buchwert oder, sofern niedriger, mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Im Segment Mercedes-Benz Financial Services wurde in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 eine Wertminderung von 885 Mio. € in den Umsatzkosten erfasst, da der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten um diesen Betrag überstieg. Auf Konzernebene war eine deutlich geringere Wertminderung notwendig, da der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte aufgrund der Konzerneliminierung von Zwischengewinnen niedriger war. Entsprechend wurde die auf Segmentebene erfasste Wertminderung in der Überleitung um 445 Mio. € ertragswirksam eliminiert. Im Segment Mercedes-Benz Financial Services wurden sowohl die angehaltene planmäßige Abschreibung als auch die erfasste Wertminderung bereinigt. In der Überleitung wurde die Eliminierung der Wertminderung bereinigt.

Die Transaktion wurde am 31. Juli 2026 vollzogen und führte zur Entkonsolidierung der Athlon-Gruppe. Aus dem vorläufigen Kaufpreis einschließlich der Ablösung interner Finanzierungsverbindlichkeiten flossen dem Konzern nach Abzug der mit der Entkonsolidierung abgegangenen Zahlungsmittel von 302 Mio. € insgesamt 8.450 Mio. € zu. Aus der Veräußerung und Entkonsolidierung resultierte insgesamt ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 1 Mio. €. Hiervon wurden im Segment Mercedes-Benz Financial Services sonstige betriebliche Erträge von 59 Mio. € erfasst, während in der Überleitung ein gegenläufiger Aufwand von 58 Mio. € berücksichtigt wurde, der im Wesentlichen auf den Wegfall konzerninterner Eliminierungen zurückzuführen ist.

Veräußerte Vermögenswerte und Schulden der Athlon-Gruppe

in Millionen €	
Veräußerte Vermögenswerte	**9.927**
Immaterielle Vermögenswerte	**44**
Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte	**34**
Vermietete Gegenstände	**8.551**
Vorräte	**98**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**52**
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	**292**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**302**
Übrige finanzielle Vermögenswerte	**365**
Sonstige Vermögenswerte	**189**
Veräußerte Schulden	**1.193**
Rückstellungen	**3**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**285**
Finanzierungsverbindlichkeiten	**481**
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	**85**
Sonstige Verbindlichkeiten	**339**

Veräußerung der Blacklane GmbH

Der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG hat im März 2026 beschlossen, die at-equity bilanzierten Anteile an der Blacklane GmbH von 28,5 % an Uber Technologies, Inc. zu veräußern. Die Unterzeichnung des Kaufvertrags erfolgte Ende März 2026. Die Transaktion wurde am 12. August 2026 vollzogen. Aus dem Vollzug der Transaktion resultierte im dritten Quartal ein positiver Effekt auf die Ertrags- und Finanzlage im jeweils niedrigen dreistelligen Millionenbereich, der im Segment Mercedes-Benz Financial Services ausgewiesen wird.

Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien

Im Februar 2025 hatte der Vorstand der Mercedes-Benz Group AG beschlossen, die Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien zu veräußern. Am 17. Juni 2025 wurde die Transaktion vollzogen und führte zur Entkonsolidierung der betreffenden Aktivitäten. Im Zusammenhang mit der Veräußerung wurden im ersten Halbjahr 2025 sonstige betriebliche Aufwendungen von 398 Mio. € erfasst, die im Wesentlichen auf Wertminderungen auf Sachanlagen und Vorräte sowie Verluste aus der Währungsumrechnung einschließlich Hyperinflationseffekten zurückzuführen waren. Die Effekte wurden überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Vans zugeordnet.

Die mit der Entkonsolidierung abgegangenen, insbesondere produktionsbezogenen Vermögenswerte von 279 Mio. € umfassten vor allem Vorräte von 79 Mio. €, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 35 Mio. €, Fremdkapitalinstrumente von 28 Mio. € sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 40 Mio. €. In den abgegangenen Schulden von 153 Mio. € waren vor allem Rückstellungen von 50 Mio. €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 34 Mio. € und Vertragsverbindlichkeiten von 31 Mio. € enthalten.

Der Kaufpreis belief sich unter Berücksichtigung von bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung bestehender interner Forderungen und Verbindlichkeiten auf 126 Mio. €. Dem Konzern sind aus dieser Transaktion Zahlungsmittel von 78 Mio. € im Jahr 2025 und 9 Mio. € im ersten Halbjahr 2026 zugeflossen.

3. Umsatzerlöse

Die **Umsatzerlöse** lagen in den ersten neun Monaten 2026 leicht unterhalb des Niveaus des Vorjahres. Ursächlich hierfür waren insbesondere die negative Entwicklung der Wechselkurse, eine verschlechterte Preisdurchsetzung sowie die negative Entwicklung des chinesischen Automobilmarktes.

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, die im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen (Umsatzerlöse IFRS 15), als auch sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen.

Die **Umsatzerlöse IFRS 15** sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen sowie geographische Regionen aufgegliedert und in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichteten Segmenten.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften sowie nach der Effektivzinsmethode realisierte Zinserträge aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft.

Umsatzerlöse

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Summe Segmente		Überleitung[1]		Mercedes-Benz Group	
	Q3 2026	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025
in Millionen €												
Europa	**9.503**	9.097	**2.788**	2.675	**653**	1.087	**12.944**	12.859	**-680**	-757	**12.264**	12.102
Nordamerika	**5.332**	5.455	**661**	621	**1.035**	811	**7.028**	6.887	**-164**	-84	**6.864**	6.803
Asien	**5.476**	6.855	**152**	182	**41**	13	**5.669**	7.050	**-2**	-2	**5.667**	7.048
Übrige Märkte	**1.375**	1.422	**500**	468	**12**	4	**1.887**	1.894	**–**	-1	**1.887**	1.893
Umsatzerlöse IFRS 15	**21.686**	22.829	**4.101**	3.946	**1.741**	1.915	**27.528**	28.690	**-846**	-844	**26.682**	27.846
Sonstige Umsatzerlöse	**688**	913	**122**	98	**3.846**	3.890	**4.656**	4.901	**-640**	-600	**4.016**	4.301
Umsatzerlöse gesamt	**22.374**	23.742	**4.223**	4.044	**5.587**	5.805	**32.184**	33.591	**-1.486**	-1.444	**30.698**	32.147

1 In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

Umsatzerlöse

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Summe Segmente		Überleitung[1]		Mercedes-Benz Group	
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €												
Europa	**27.897**	27.346	**8.546**	8.223	**2.797**	3.414	**39.240**	38.983	**-2.426**	-2.341	**36.814**	36.642
Nordamerika	**16.992**	16.894	**1.833**	1.799	**2.999**	3.051	**21.824**	21.744	**-378**	-322	**21.446**	21.422
Asien	**17.246**	21.612	**451**	645	**121**	91	**17.818**	22.348	**-11**	-11	**17.807**	22.337
Übrige Märkte	**3.870**	4.027	**1.551**	1.351	**38**	25	**5.459**	5.403	**-2**	-2	**5.457**	5.401
Umsatzerlöse IFRS 15	**66.005**	69.879	**12.381**	12.018	**5.955**	6.581	**84.341**	88.478	**-2.817**	-2.676	**81.524**	85.802
Sonstige Umsatzerlöse	**2.314**	2.263	**421**	343	**11.917**	11.894	**14.652**	14.500	**-1.815**	-1.778	**12.837**	12.722
Umsatzerlöse gesamt	**68.319**	72.142	**12.802**	12.361	**17.872**	18.475	**98.993**	102.978	**-4.632**	-4.454	**94.361**	98.524

1 In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

4. Funktionskosten

Die **Umsatzkosten** lagen in den ersten neun Monaten 2026 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus positiven Effekten im Zusammenhang mit der Veräußerung der Athlon-Gruppe, gesunkenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen sowie niedrigeren Aufwendungen infolge von Effizienzmaßnahmen. Zudem waren im Vorjahr Aufwendungen aus der Bewertung der Rückstellungen für ermessensabhängige Provisionsmodelle bei früheren Fahrzeugfinanzierungen enthalten. Gegenläufig wirkten Aufwendungen aus Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen.

Die **Vertriebskosten** bewegten sich in den ersten drei Quartalen 2026 auf dem Niveau des Vorjahres. Gesunkenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen standen höhere Aufwendungen für die weitere Implementierung des Direktvertriebs gegenüber.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2026 insbesondere aufgrund gesunkener Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen unter dem Niveau des Vorjahres.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen in den ersten neun Monaten 2026 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang ist auf niedrigere Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen und konventionellen Antrieben sowie der digitalen Vernetzung der Produkte zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen.

In allen Funktionskostenbereichen wirkten sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 und 2025 Aufwendungen aus dem im Vorjahr mit dem Gesamtbetriebsrat vereinbarten Personalabbauprogramm für Beschäftigte im indirekten Bereich in Deutschland aus.

Das Programm wurde im April 2025 gestartet und endete wie vorgesehen am 31. März 2026. In definierten Fällen gelten die bekannten Abfindungskonditionen bis Ende des Jahres 2026. Daneben sind Aufwendungen aus Optimierungsprogrammen im Ausland enthalten, die ebenfalls im Zusammenhang mit dem Programm »Next Level Performance« stehen. Im dritten Quartal 2026 wurde beschlossen, das freiwillige Personalabbauprogramm in den indirekten Bereichen in Deutschland ab Dezember 2026 erneut aufzulegen.

Insgesamt beliefen sich die Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen in den ersten neun Monaten 2026 auf 405 (Q1-Q3 2025: 1.436) Mio. €.

5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 1.370 (Q1-Q3 2025: 1.031) Mio. € und im dritten Quartal 2026 auf 309 (Q3 2025: 310) Mio. €.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten neun Monaten 2026 ist auf Ansprüche gegen Lieferanten zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen in den ersten neun Monaten 2026 bei 474 (Q1-Q3 2025: 711) Mio. € und im dritten Quartal 2026 bei 118 (Q3 2025: 141) Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2026 resultiert im Wesentlichen aus der im Vorjahr getätigten Veräußerung von Produktions- und Vertriebskapazitäten in Argentinien.

Zudem sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen jeweils Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland enthalten. Weitere Informationen hierzu können der Anmerkung »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge« entnommen werden.

6. Übriges Finanzergebnis

In den ersten neun Monaten 2026 waren im Ergebnis aus Eigenkapitalanteilen Erträge aus Dividenden von 80 Mio. € enthalten, die auf die zur Veräußerung gehaltenen Anteile an der Daimler Truck Holding AG entfallen.

Das sonstige übrige Finanzergebnis enthält in den ersten neun Monaten 2026 einen positiven Ergebnisbeitrag von 62 (Q3 2026: negativen Ergebnisbeitrag von 34) Mio. € aus der Neubewertung der im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme bilanzierten Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkten Aufwendungen im Zusammenhang mit at-equity bewerteten Finanzinvestitionen von 226 (Q3 2026: Aufwendungen von 39) Mio. € sowie negative Bewertungseffekte aus derivativen Finanzinstrumenten von 60 (Q3 2026: negative Bewertungseffekte von 53) Mio. €, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind; wohingegen in den ersten neun Monaten 2025 positive Bewertungseffekte von 287 (Q3 2025: positive Bewertungseffekte von 61) Mio. € enthalten waren.

Übriges Finanzergebnis

in Millionen €	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
Ergebnis aus Aufzinsung und Effekte aus Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	**56**	-42	**-24**	-201
Ergebnis aus Eigenkapitalanteilen	**-16**	55	**109**	86
Ergebnis aus verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen	**44**	37	**110**	130
Ergebnis aus Fremdwährungsbewertung von Finanzinstrumenten	**39**	-45	**15**	-148
Sonstiges übriges Finanzergebnis	**-165**	42	**-229**	264
	-42	47	**-19**	131

7. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Zinserträge und Zinsaufwendungen

in Millionen €	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
Zinserträge				
Nettozinsertrag auf das Nettovermögen aus leistungsbasierten Versorgungsplänen	**32**	14	**94**	43
Zinsen und ähnliche Erträge	**153**	119	**354**	426
	185	133	**448**	469
Zinsaufwendungen				
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsbasierten Versorgungsplänen	**-8**	-9	**-25**	-27
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-74**	-22	**-123**	-78
	-82	-31	**-148**	-105

8. Ertragsteuern

Ertragsteuern

in Millionen €	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	**1.876**	852	**5.524**	4.676
Ertragsteuern	**-358**	338	**-1.487**	-798
Steuerquote (in %)	**19,1**	-39,7	**26,9**	17,1

9. Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

in Millionen €	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025
Geschäftswerte	**695**	710
Entwicklungskosten	**18.828**	18.468
Übrige immaterielle Vermögenswerte	**1.495**	1.369
	21.018	20.547

10. Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte

Die in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 27.106 (31. Dezember 2025: 27.340) Mio. € enthalten auch Nutzungsrechte mit 1.901 (31. Dezember 2025: 2.024) Mio. €, die der Konzern als Leasingnehmer erhielt.

Sachanlagen einschließlich Nutzungsrechte

in Millionen €	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	**9.514**	9.719
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	**1.635**	1.807
Technische Anlagen und Maschinen	**7.022**	7.052
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	**239**	186
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**6.189**	5.938
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	**27**	31
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	**4.381**	4.631
	27.106	27.340

11. Vermietete Gegenstände

Zum 30. September 2026 belief sich der Buchwert der vermieteten Gegenstände auf 42.829 (31. Dezember 2025: 39.472) Mio. €. In den ersten neun Monaten 2026 ergaben sich Zugänge von 15.621 (Q1-Q3 2025: 18.179) Mio. € und Abgänge von 8.139 (Q1-Q3 2025: 9.384) Mio. €. Die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2026 betrugen 4.895 (Q1-Q3 2025: 5.908) Mio. €. Der Rückgang der Zugänge und Abgänge auf vermietete Gegenstände ist im Wesentlichen auf die Entkonsolidierung der Athlon-Gruppe im dritten Quartal zurückzuführen.

12. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Assoziierte Unternehmen

Daimler Truck
Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis der **Daimler Truck Holding AG** (Daimler Truck) mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus für das dritte Quartal 2026 ein. Das Ergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 623 (Q1-Q3 2025: 305) Mio. €. Davon entfielen auf das dritte Quartal 2026 Erträge von 345 (Q3 2025: 153) Mio. €. Darin waren Erträge aus dem Verkauf von 110 Mio. € aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten enthalten. In den ersten neun Monaten 2026 belief sich der Ertrag aus dem Verkauf von zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten auf 187 Mio. €.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung von Daimler Truck im Mai 2026 wurde eine Dividende von 1,90 € beschlossen. Die Ausschüttung führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 338 Mio. € und reduzierte den Buchwert der Beteiligung um 379 Mio. €. Der Anteil der Dividende von 80 Mio. €, der auf die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte entfällt, wird im sonstigen übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Der Vorstand der Daimler Truck hat am 7. Juli 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein weiteres Aktienrückkaufprogramm durchzuführen. Am 16. März 2026 wurde damit begonnen, eigene Aktien über die Börse zu erwerben.

Die Fortschreibung des at-equity Buchwerts basiert zum 30. September 2026 auf einer Anteilsquote von 26,57 % und berücksichtigt die Umgliederung in die Bilanzposition »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte«.

Daimler Truck und Toyota Motor Corporation (Toyota) haben am 10. Juni 2025 den Abschluss endgültiger Vereinbarungen zur gleichberechtigten Integration von Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (Mitsubishi Fuso) und Hino Motors Ltd. (Hino) bekanntgegeben. Zum 1. April 2026 wurde der Vollzug der Transaktion zur Integration von Mitsubishi Fuso und Hino, die Aufnahme der Geschäftstätigkeit sowie die erstmalige Notierung am Prime Market der Tokioter Börse der neuen Holdinggesellschaft ARCHION Corporation abgeschlossen. Der Sitz der Gesellschaft, die 100 % der Anteile an Mitsubishi Fuso und Hino hält, befindet sich in Tokio, Japan. Die Einbeziehung der Beteiligung an der ARCHION Corporation erfolgt nach der Equity-Methode. Im August 2026 reduzierte Daimler Truck die Beteiligung an ARCHION auf die im Rahmen der Integration vorgesehene Zielbeteiligung von 25 %. Das Ergebnis aus dieser Transaktion ist im bestmöglichen Schätzwert berücksichtigt.

Die Beteiligung wird in der Überleitung der berichtspflichtigen Segmente zum Konzern ausgewiesen.

BBAC
Insbesondere infolge des schwierigen Marktumfelds auf dem chinesischen Automobilmarkt lag das anteilige Ergebnis von **Beijing Benz Automotive Co., Ltd.** (BBAC) in den ersten neun Monaten 2026 bei -408 (Q1-Q3 2025: 602) Mio. €; davon entfielen auf das dritte Quartal 37 (Q3 2025: 175) Mio. €.

Im Juni beschlossen die Anteilseigner der BBAC die Ausschüttung einer Dividende von 299 Mio. €. Die Ausschüttung reduzierte den Buchwert der Beteiligung entsprechend und führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 286 Mio. €. Die Beteiligung ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

BAIC Motor
Das anteilige Ergebnis von **BAIC Motor Corporation Ltd.** (BAIC Motor) belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf -111 (Q1-Q3 2025: -27) Mio. €; davon entfielen auf das dritte Quartal -8 (Q3 2025: -13) Mio. €. Die Beteiligung wird in der Überleitung der berichtspflichtigen Segmente zum Konzern ausgewiesen.

Im at-equity-Ergebnis sind Wertminderungen von Anteilen an den vorgenannten chinesischen at-equity bewerteten Finanzinvestitionen von 747 Mio. € in den ersten neun Monaten 2026 enthalten; hiervon entfielen 47 Mio. € auf das erste Quartal 2026 und 700 Mio. € auf das zweite Quartal 2026.

Weitere Informationen können den Anmerkungen »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge« und »Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen« entnommen werden.

Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen[1]

	At-equity-Ergebnis				At-equity-Buchwert	
	Q3 2026	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025
in Millionen €						
Assoziierte Unternehmen[2]	**473**	328	**229**	909	**9.644**	9.666
Gemeinschaftsunternehmen	**-10**	-26	**-29**	-37	**388**	371
	463	302	**200**	872	**10.032**	10.037

1 Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.
2 Seit 31. Dezember 2025 sind Anteile an Daimler Truck in die Bilanzposition »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte« umgegliedert. Weitere Informationen können der Anmerkung »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge« entnommen werden.

13. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	30. September 2026			31. Dezember 2025		
	Kurzfristig	**Langfristig**	**Gesamt**	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Absatzfinanzierung mit Endkunden	**13.471**	**25.626**	**39.097**	13.187	25.469	38.656
Absatzfinanzierung mit Händlern	**16.024**	**5.795**	**21.819**	15.438	5.123	20.561
Finance Lease-Verträge	**6.212**	**10.394**	**16.606**	5.927	11.406	17.333
Restwertforderungen	**83**	**362**	**445**	212	512	724
Buchwert (brutto)	**35.790**	**42.177**	**77.967**	34.764	42.510	77.274
Wertberichtigungen	**-489**	**-521**	**-1.010**	-377	-608	-985
Buchwert (netto)	**35.301**	**41.656**	**76.957**	34.387	41.902	76.289

14. Vorräte

Vorräte

	30. Sept. 2026	31. Dez. 2025
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**2.970**	2.561
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	**3.163**	2.617
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	**20.825**	18.438
Geleistete Anzahlungen	**221**	317
	27.179	23.933

15. Eigenkapital

Aktienrückkaufprogramme

Im ersten Halbjahr 2026 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2025/2026 insgesamt 32 Mio. eigene Aktien (entsprechend 102 Mio. € bzw. 3,3 % des Grundkapitals) zum Erwerbspreis von 1.767 Mio. € (inklusive Transaktionskosten) zurückgekauft. Das Aktienrückkaufprogramm 2025/2026 wurde am 1. Juni 2026 abgeschlossen. Seit Beginn des Programms am 3. November 2025 wurden bis zum 1. Juni 2026 insgesamt 38 Mio. eigene Aktien (entsprechend 120 Mio. € bzw. 3,9 % des Grundkapitals) zum Erwerbspreis von 2.092 Mio. € (inklusive Transaktionskosten) erworben.

Basierend auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 7. Mai 2025 wurde ein weiteres Aktienrückkaufprogramm aufgesetzt. Es dürfen bis zu 58 Mio. Aktien zu einem insgesamt aufzuwendenden Kaufpreis (ohne Nebenkosten) von bis zu 1 Mrd. € zurückerworben werden. Die zurückgekauften Aktien sollen eingezogen werden. Das Programm soll spätestens bis zum 6. April 2027 abgeschlossen sein.

Seit Beginn des Programms am 1. September 2026 wurden beim Aktienrückkaufprogramm 2026/2027 3,5 Mio. eigene Aktien (entsprechend 11 Mio. € bzw. 0,4 % des Grundkapitals) zum Erwerbspreis von 161 Mio. € (inklusive Transaktionskosten) erworben.

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2026 hat die Mercedes-Benz Group AG unmittelbar auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 0,9 (Q1 2025: 0,9) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien zum Erwerbspreis von 51 Mio. € (Q1 2025: 56 Mio. €) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 3 Mio. € bzw. 0,1 % erworben, um sie als Belegschaftsaktien an Mitarbeitende auszugeben. Die Ausgabe der Aktien an die Mitarbeitenden erfolgte am 27. März 2026.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Die Hauptversammlung am 16. April 2026 hat dem an den Bestand nicht dividendenberechtigter eigener Aktien am Tag der Hauptversammlung angepassten Gewinnverwendungsvorschlag zugestimmt und beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 der Mercedes-Benz Group AG 3.322 Mio. € (3,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten sowie 28 Mio. € in die Gewinnrücklagen einzustellen.

16. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzten sich aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von 549 (31. Dezember 2025: 510) Mio. € und Rückstellungen für Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen von 303 (31. Dezember 2025: 297) Mio. € zusammen. Der Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen ist insbesondere aufgrund der auf 4,8 (31. Dezember 2025: 4,1) % gestiegenen inländischen Abzinsungsfaktoren gesunken. Im beizulegenden Zeitwert der Planvermögen spiegelt sich die leicht negative Rendite im Berichtszeitraum wider.

Entwicklung des Finanzierungsstatus

in Millionen €	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025
Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen	**19.045**	20.188
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	**22.618**	22.828
Finanzierungsstatus	**3.573**	2.640
Auswirkungen der Vermögenswertbegrenzung	**-25**	-19
Bilanzwerte	**3.548**	2.621
davon übrige Vermögenswerte	**4.097**	3.131
davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**-549**	-510

17. Rückstellungen für sonstige Risiken

Rückstellungen für sonstige Risiken

	30. September 2026			31. Dezember 2025		
	Kurzfristig	**Langfristig**	**Gesamt**	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	**2.999**	**4.265**	**7.264**	3.182	3.909	7.091
Personal- und Sozialbereich	**1.618**	**1.846**	**3.464**	1.749	2.013	3.762
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	**1.105**	**407**	**1.512**	925	966	1.891
Übrige	**2.120**	**837**	**2.957**	1.990	724	2.714
	7.842	**7.355**	**15.197**	7.846	7.612	15.458

18. Finanzierungs-verbindlichkeiten

In den ersten neun Monaten 2026 wurden Anleihen in Höhe von 9.495 (Q1-Q3 2025: 6.385) Mio. € emittiert. Aufgrund von Tilgungen reduzierten sich die im Umlauf befindlichen Anleihen um 12.309 (Q1-Q3 2025: 8.248) Mio. €.

Des Weiteren verringerten sich in den ersten neun Monaten 2026 die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 539 Mio. € auf 23.888 Mio. €.

Zudem wurden in den ersten neun Monaten 2026 Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 8.126 (Q1-Q3 2025: 8.067) Mio. € durchgeführt. Getilgt wurden im Berichtszeitraum 9.874 (Q1-Q3 2025: 8.557) Mio. €.

Finanzierungsverbindlichkeiten

	30. September 2026			31. Dezember 2025		
	Kurzfristig	**Langfristig**	**Gesamt**	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Anleihen	**13.281**	**39.420**	**52.701**	14.887	39.975	54.862
Geldmarktpapiere	**22**	**119**	**141**	43	58	101
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**13.698**	**10.190**	**23.888**	13.532	10.895	24.427
Einlagen aus Direktbankengeschäft	**1.708**	**–**	**1.708**	1.562	–	1.562
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	**5.869**	**9.128**	**14.997**	6.773	9.404	16.177
Leasingverbindlichkeiten	**405**	**1.417**	**1.822**	415	1.574	1.989
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	**386**	**1.217**	**1.603**	384	504	888
	35.369	**61.491**	**96.860**	37.596	62.410	100.006

19. Rechtliche Verfahren

Wie im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Wie bereits berichtet, leitete die britische Finanzaufsichtsbehörde UK Financial Conduct Authority (FCA) im Jahr 2019 eine Überprüfung von Provisionsmodellen ein, die es Kreditvermittlern ermöglichten, Zinsen nach eigenem Ermessen festzulegen (discretionary commission arrangements, DCAs). Eine große Anzahl von Kunden, welche mit der Mercedes-Benz Financial Services UK Limited (MBFS UK) Finanzierungsverträge abgeschlossen hatten, haben außergerichtlich Schadensersatz verlangt und/oder Schadensersatzklagen gegen die MBFS UK eingereicht. Im März 2026 veröffentlichte die FCA ihr finales Entschädigungsprogramm für Autofinanzierungen. Die FCA hat zwei unterschiedliche Entschädigungsprogramme eingerichtet: eines für Verträge, die zwischen dem 6. April 2007 und dem 31. März 2014 begannen, und ein zweites für Verträge, die zwischen dem 1. April 2014 und dem 1. November 2024 begannen. Beide Entschädigungsprogramme gehen im Falle eines DCA, hoher Kreditkosten oder bei einer kommerziellen Bindung des Vermittlers weiterhin von einer für den Kunden nachteilhaften (unfairen) Geschäftsbeziehung aus. Im Vergleich zum Entwurf, den die FCA im Oktober 2025 für ein entsprechendes Programm veröffentlicht hatte, hat die FCA die Schwelle für hohe Kreditkosten heraufgesetzt. Sie hat außerdem festgestellt, dass eine kommerzielle Bindung nicht zu einer unfairen Beziehung führt, wenn es eine klare und für den Kunden erkennbare Verbindung zwischen dem Finanzierer und dem Hersteller gab. Die FCA hat jedoch auch den anwendbaren Mindestzins auf 3 % angehoben und die Berechnungsmethoden für die Entschädigungen aktualisiert. Mercedes-Benz Group hat gegen die Entschädigungsprogramme Rechtsmittel eingelegt. Die FCA hat ihre finalen Entschädigungsprogramme teilweise ausgesetzt. Auf Basis der dargestellten Entwicklungen und unter Berücksichtigung der derzeitigen Entschädigungsprogramme bleibt das Rückstellungsniveau im Wesentlichen unverändert.

Wie bereits berichtet, hat die Mercedes-Benz Group im dritten Quartal 2025 mit US-amerikanischen Landesbehörden einen Vergleich dem Grunde nach über die Beilegung von Ansprüchen nach lokalem Umwelt- und Verbraucherschutzrecht erzielt. Im Rahmen dieses Vergleichs bestreitet die Mercedes-Benz Group die im Verfahren erhobenen Vorwürfe und räumt keine Haftung ein, erklärt sich aber bereit, Vergleichszahlungen zu leisten. Die zuständigen Landesbehörden haben dem Vergleich zugestimmt, und der Vergleich ist in verbindliche, gerichtliche Vergleichsentscheidungen überführt worden. Die erforderliche Zustimmung der Gerichte ist erfolgt, und die Mercedes-Benz Group hat mittlerweile nahezu alle Zahlungen nach den Vergleichsentscheidungen geleistet. Wie ebenfalls bereits berichtet, belaufen sich die Gesamtkosten für die Vergleiche auf einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag. Für die ausstehenden Zahlungen wurde entsprechende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Wie bereits berichtet, waren seit dem Jahr 2022 in den USA zwei Sammelklagen mit auf einen freiwilligen Rückruf gestützten Ansprüchen anhängig. Der Rückruf bezog sich auf bestimmte Mercedes-Benz Fahrzeuge der ML-, GL- und R-Klassen der Modelljahre 2004 bis 2015 aufgrund potenziell korrodierter Bremskraftverstärker. Die Kläger behaupteten unter anderem, dass die Bremskraftverstärker in diesen Fahrzeugen korrodieren und zu einem Verlust an Bremskraft führen könnten. Sie behaupteten eine unterbliebene Aufklärung über den vermeintlichen Mangel und machten verschiedene Ansprüche geltend. Die Sammelklage der Kläger aus dem Bundesstaat Washington wurde im März 2026 abgewiesen, wogegen die Kläger Rechtsmittel eingelegt hatten. Im Juli 2026 erklärten die Kläger verbindlich, das Rechtsmittel und die Klage zurückzunehmen. Die andere der beiden Sammelklagen wurde ebenfalls abgewiesen, wobei die Klage nach Erfüllen bestimmter formeller Voraussetzungen jederzeit erneut eingereicht werden kann.

Wie bereits berichtet, hatten im Jahr 2021 einzelne Personen aus dem Umfeld des Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) beim Landgericht Stuttgart eine Klage gegen die Mercedes-Benz AG erhoben. Die Kläger machten einen Unterlassungsanspruch geltend und verlangten, dass die Mercedes-Benz AG ab November 2030 keine Pkw mit Verbrennungsmotor mehr in den Verkehr bringt und deren Verkauf in der Zeit davor reduziert. Im März 2026 hat der Bundesgerichtshof die Klage rechtskräftig abgewiesen.

Wie bereits berichtet, wurden im Vereinigten Königreich (in England, Wales und in Schottland) Verbrauchersammelklagen gegen die Mercedes-Benz Group mit dem Vorwurf erhoben, dass bestimmte Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge mit unzulässigen Abschalteinrichtungen ausgestattet seien und/oder unzulässig hohe Emissionswerte aufweisen würden. Im Verfahren in England und Wales erging am 10. Juli 2026 ein Urteil zu den technischen Kernfragen. Das Gericht qualifizierte neun von zehn strittigen Funktionen als zulässig und eine Funktion als unzulässig. Hinsichtlich der als unzulässig eingestuften Funktion traf das Gericht jedoch noch keine Entscheidung über etwaige geltend gemachte Schadensersatzansprüche. Das Gericht stellte zudem fest, dass weder Vorsatz noch eine Täuschungsabsicht vorlag, und dass durch die Funktion, die im Rahmen eines Softwareupdates deaktiviert wurde, auch keine Reduktion der Emissionskontrolle stattfand. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig; die von der Mercedes-Benz Group eingelegte Berufung wurde im Oktober 2026 zugelassen.

20. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt.

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile werden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertermittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikatormodelle, unter Berücksichtigung aktueller Bewertungsparameter berechnet, wie beispielsweise Zinssätze und Währungskurse.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente sowie die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

- Derivative Währungssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung unbedingter Devisentermingeschäfte basiert auf am Markt quotierten Forward-Kurven. Sofern genutzt, werden Devisenoptionen mittels Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- Derivative Zinssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

- Derivative Commodity-Sicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Swaps) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Buch- und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente

	30. September 2026		31. Dezember 2025	
	Buchwert	**Zeitwert**	Buchwert	Zeitwert
in Millionen €				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	**76.957**	**78.151**	76.719	78.487
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**6.455**	**6.455**	5.893	5.893
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**13.796**	**13.796**	12.276	12.276
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	**7.744**	**7.744**	7.566	7.566
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	**6.921**	**6.921**	6.693	6.693
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	**708**	**708**	715	715
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	**115**	**115**	158	158
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	**1.277**	**1.277**	1.273	1.273
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	**557**	**557**	554	554
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	**720**	**720**	719	719
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	**189**	**189**	291	291
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	**968**	**968**	1.741	1.741
Sonstige Forderungen und übrige finanzielle Vermögenswerte	**3.126**	**3.126**	2.402	2.402
Finanzielle Vermögenswerte	**110.512**	**111.706**	108.161	109.929
Finanzierungsverbindlichkeiten	**95.037**	**93.382**	98.486	98.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**14.964**	**14.964**	11.092	11.092
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	**196**	**196**	76	76
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	**1.006**	**1.006**	371	371
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	**5.341**	**5.341**	5.168	5.168
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	**3.927**	**3.927**	4.379	4.379
Finanzielle Verbindlichkeiten	**120.471**	**118.816**	119.572	119.615

Die folgende Tabelle zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind.

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Level 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

	30. September 2026				31. Dezember 2025			
	Gesamt	**Level 1[1]**	**Level 2[2]**	**Level 3[3]**	Gesamt	Level 1[1]	Level 2[2]	Level 3[3]
in Millionen €								
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	**7.629**	**7.628**	**1**	**–**	7.408	7.407	1	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	**6.921**	**6.920**	**1**	**–**	6.693	6.692	1	–
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	**708**	**708**	**–**	**–**	715	715	–	–
Eigen- und Fremdkapitalanteile	**1.277**	**459**	**36**	**782**	1.273	210	26	1.037
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	**557**	**58**	**–**	**499**	554	12	–	542
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	**720**	**401**	**36**	**283**	719	198	26	495
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	**189**	**–**	**185**	**4**	291	–	287	4
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	**968**	**–**	**968**	**–**	1.741	–	1.741	–
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte	**10.063**	**8.087**	**1.190**	**786**	10.713	7.617	2.055	1.041
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Verbindlichkeiten	**196**	**–**	**196**	**–**	76	–	76	–
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	**1.006**	**–**	**1.006**	**–**	371	–	371	–
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten	**1.202**	**–**	**1.202**	**–**	447	–	447	–

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.
2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, die direkt oder indirekt an einem aktiven Markt beobachtet werden können.
3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Die Umgliederung aus Level 3 der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalanteile von 220 Mio. € betrifft die Anteile an Momenta Global Limited. Infolge des Anfang Juli 2026 erfolgten Börsengangs werden sie als Level 1 ausgewiesen.

Entwicklung der dem Level 3 zugeordneten Eigen- und Fremdkapitalanteile

	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet		**Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet**	
		30. September		30. September
	2026	2025	**2026**	2025
in Millionen €				
Stand zum 1. Januar	**542**	552	**495**	122
Zugänge (Erwerb)	**5**	11	**5**	161
Abgänge (Verkauf)	**-1**	-8	**-1**	–
Umgliederungen in/aus Level 3	**-66**	9	**-220**	41
Im übrigen Finanzergebnis erfasste Bewertungsänderungen	**16**	24	**–**	–
Im sonstigen Ergebnis erfasste Bewertungsänderungen	**–**	–	**-8**	-11
Wechselkurseffekte und sonstige Veränderungen	**3**	-18	**12**	-12
Stand zum 30. September	**499**	570	**283**	301

21. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt.

Segmentberichterstattung

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q3 2026	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	**21.241**	22.573	**4.119**	3.933	**5.338**	5.641	**30.698**	32.147	**–**	–	**30.698**	32.147
Konzerninterne Umsatzerlöse	**1.133**	1.169	**104**	111	**249**	164	**1.486**	1.444	**-1.486**	-1.444	**–**	–
Umsatzerlöse gesamt	**22.374**	23.742	**4.223**	4.044	**5.587**	5.805	**32.184**	33.591	**-1.486**	-1.444	**30.698**	32.147
Segmentergebnis (EBIT)	**455**	430	**414**	358	**593**	-180	**1.462**	608	**311**	142	**1.773**	750

Segmentberichterstattung

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Financial Services		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q1-Q3 2026	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	**64.720**	68.595	**12.481**	12.032	**17.160**	17.897	**94.361**	98.524	**–**	–	**94.361**	98.524
Konzerninterne Umsatzerlöse	**3.599**	3.547	**321**	329	**712**	578	**4.632**	4.454	**-4.632**	-4.454	**–**	–
Umsatzerlöse gesamt	**68.319**	72.142	**12.802**	12.361	**17.872**	18.475	**98.993**	102.978	**-4.632**	-4.454	**94.361**	98.524
Segmentergebnis (EBIT)	**1.313**	2.971	**1.308**	861	**1.467**	354	**4.088**	4.186	**1.136**	126	**5.224**	4.312

Die Effekte aus der konzerninternen Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts werden im Segment Mercedes-Benz Cars ausgewiesen. In den ersten neun Monaten 2026 wirkte hieraus ein Ertrag von 276 (Q1-Q3 2025: 331) Mio. €.

In der Überleitung werden vor allem die nicht den Segmenten zugeordneten Beteiligungen sowie zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Darüber hinaus sind in der Überleitung Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten.

In den ersten neun Monaten 2026 wirkten zudem im EBIT der Überleitung positive Effekte im Zusammenhang mit der Veräußerung und Entkonsolidierung der Athlon-Gruppe. Weitere Informationen dazu sind in der Anmerkung »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge« enthalten.

Das Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen beinhaltet das At-equity-Ergebnis der Anteile an der Daimler Truck Holding AG, das neben dem anteiligen At-equity-Ergebnis Gewinne aus der Veräußerung von Daimler-Truck-Anteilen beinhaltet, sowie an BAIC Motor Corporation Ltd.

In den sonstigen Überleitungsposten wirkte in den Berichtsperioden ein positiver Ergebnisbeitrag aus gesunkenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Optimierungsprogrammen. Darüber hinaus sind Erträge aus Dividenden in Höhe von 80 Mio. € enthalten, die auf die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte an der Daimler Truck Holding AG entfallen.

Überleitung des EBIT auf die Konzernwerte

in Millionen €	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	**1.462**	608	**4.088**	4.186
Veräußerung und Entkonsolidierung der Athlon-Gruppe	**-58**	–	**387**	–
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	**337**	140	**512**	279
Sonstige Überleitungsposten	**42**	-27	**181**	-233
Eliminierungen	**-10**	29	**56**	80
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	**1.773**	750	**5.224**	4.312

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Assoziierte Unternehmen

Bei den Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf die Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck), die Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) sowie die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI) und LSH Auto Holdings Limited (LSHAH).

Im Segment Mercedes-Benz Financial Services wird in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge von **Daimler Truck** weitergeführt.

In den Forderungen, Kapazitäts- und Nutzungsrechten waren Ansprüche auf den Rückkauf von Fahrzeugen durch Daimler Truck von 435 (31. Dezember 2025: 598) Mio. € enthalten, die in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen ausgewiesen sind.

Die Mercedes-Benz Group China Ltd. und **BAIC Motor Corporation Ltd. (BAIC)** sind mit 65 % bzw. 35 % an der Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd. (MBLC) beteiligt. Die Gesellschafter haben im August 2026 eine Kapitalherabsetzung der MBLC in Höhe von 4,0 Mrd. RMB (rund 500 Mio. €) beschlossen. Die damit verbundene Kapitalrückzahlung soll im vierten Quartal 2026 entsprechend der jeweiligen Anteilsquote erfolgen. Auf die BAIC entfallen 1,4 Mrd. RMB (rund 175 Mio. €). Die bestehenden Beteiligungsverhältnisse bleiben unverändert.

Gemeinschaftsunternehmen

Im Zusammenhang mit der at-equity bewerteten Beteiligung an der **Automotive Cells Company SE (ACC)** ist der Konzern zur Bereitstellung weiterer Mittel verpflichtet. Zum 30. September 2026 waren 33 (31. Dezember 2025: 134) Mio. € nicht abgerufen. Zum 30. September 2026 bestanden weitere außerbilanzielle Verpflichtungen von 392 (31. Dezember 2025: 486) Mio. €.

Die gesamten Verpflichtungen beliefen sich auf 536 (31. Dezember 2025: 663) Mio. €. Der Rückgang ist auf den Abruf von Mittelzusagen zurückzuführen. Die Anteile an ACC sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Die zugunsten von **SMART MOBILITY PTE. LTD. (smart)** bestehenden Vereinbarungen zwischen der Mercedes-Benz AG und Zhejiang Geely Holding Group Co., Ltd. verpflichten die Anteilseigner zur Bereitstellung finanzieller Mittel bis zu einem Höchstbetrag von jeweils 644 (31. Dezember 2025: 600) Mio. € für den Fall, dass smart nicht in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen aus Konsortialkreditverträgen nachzukommen. Zum 30. Juni 2026 wurde für die Finanzierungszusage eine Risikovorsorge von 92 Mio. € erfasst. Diese wurde im dritten Quartal um 44 Mio. € erhöht und beläuft sich zum 30. September 2026 auf 136 Mio. €. smart ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

	Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge				Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen[1]			
	Q3 2026	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q1-Q3 2026**	Q1-Q3 2025
in Millionen €								
Assoziierte Unternehmen	**1.825**	2.654	**6.458**	8.864	**365**	438	**1.224**	1.379
davon Daimler Truck	**86**	130	**318**	435	**217**	268	**729**	860
davon LSHAI/LSHAH	**924**	1.471	**3.375**	4.959	**60**	81	**187**	278
davon BBAC[2]	**806**	1.048	**2.743**	3.453	**86**	85	**304**	219
Gemeinschaftsunternehmen	**42**	94	**123**	290	**48**	7	**250**	20
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	**–**	–	**–**	–	**112**	102	**298**	298

	Forderungen, Kapazitäts- und Nutzungsrechte		Verbindlichkeiten und Rückstellungen[1]	
	30. Sept. 2026	31. Dez. 2025	**30. Sept. 2026**	31. Dez. 2025
in Millionen €				
Assoziierte Unternehmen	**2.199**	2.875	**415**	387
davon Daimler Truck	**657**	836	**204**	154
davon LSHAI/LSHAH	**695**	768	**8**	17
davon BBAC	**787**	1.212	**199**	211
Gemeinschaftsunternehmen[3]	**215**	147	**248**	45
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	**–**	–	**145**	180

1 Einschließlich Aufwendungen bzw. Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien und Finanzierungszusagen für nahestehende Unternehmen.
2 Einschließlich Wertminderungen von 52 Mio. €.
3 Nicht in der Tabelle enthalten sind Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten von 65 Mio. €.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Im Oktober 2026 hat der Konzern die Veräußerung einer weiteren Niederlassung beschlossen. Mit dem Beschluss werden die Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert und bewertet. Daneben wird mit keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage gerechnet. Der Abschluss dieser Transaktion wird im Jahr 2027 erwartet.

Für weitere Informationen zur zukunftsfähigen Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland verweisen wir auf die Anmerkung »Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden und wesentliche Abgänge«.

Weitere Informationen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den Konzernanhang zum Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2026, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements »Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity« (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 27. Oktober 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer

Marc Hummel
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet

Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Group Aktie** sind zu finden unter:

group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind auch Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse der Mercedes-Benz Group AG abrufbar. Darüber hinaus sind dort aktuelle Meldungen, der Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote zu erhalten.

Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news

Mercedes-Benz Group AG
70546 Stuttgart
Tel. +49 711 17 0
group.mercedes-benz.com

Vorausschauende Aussagen
Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zur aktuellen Einschätzung der Mercedes-Benz Group künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige wesentliche Beispiele hierfür sind (1) eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere eine negative Veränderung der Marktbedingungen in den wichtigsten Absatzmärkten, zum Beispiel eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, eine eingeschränkte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen oder ein möglicher Akzeptanzverlust der Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, (2) die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen die Mercedes-Benz Group bedeutende Beteiligungen hält, (3) die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, (4) eine Verschlechterung der Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, (5) die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen sowie (6) der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren sowie weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Weitere Beispiele für solche Risiken sind auch unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, Cybervorfälle, politische Unruhen, bewaffnete oder sonstige Konflikte, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zölle und andere protektionistische Maßnahmen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien (oder Änderungen in deren Auslegung), insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit oder die Kommunikation zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen (Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen) betreffen, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Die Mercedes-Benz Group hat weder die Absicht noch übernimmt sie eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Angaben zu Verbrauchswerten
Angegebene Verbrauchswerte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt.

Mercedes-Benz Group AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland